Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 34 36. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 23. August 2012

Internetauftritt der Stadt

Und Ihre Meinung?



Die Stadt Waiblingen plant einen Relaunch ihres in die Jahre gekommenen Internetauftritts, und zwar nicht nur, was das Design angeht – auch bei den Inhalten wird „Großreine“ gemacht und die Navigation wird verbessert. Um „am Puls“ unserer Website-Besucher zu sein, brauchen wir jedoch deren Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an der kurzen Umfragezur Optimierung unseres Internetauftritts beteiligen würden. Sie dauert nur wenige Minuten! Zu finden ist sie bis einschließlich Sonntag, 23. September 2012, als Topmeldung auf der städtischen Homepage (www.waiblingen.de). Auch Ihre Meinung fließt in unsere Arbeit mit ein. Als kleines Dankeschön können Sie zwischen einem Weinpaket mit dem „Waiblinger Ratströpfle“ oder einer Zehner-Eintrittskarte ins Hallenbad wählen.



Hier, an der Ecke Lange-/Kurze Straße, wurde Luise Hummel, verheiratete Duttenhofer, am 5. April 1776 geboren. Die Scherenschnitt-Künstlerin war in ihrer feministischen Haltung ihrer Zeit weit voraus und wollte sich mit „bravem Hausfrauen-Dasein“ nicht begnügen. Foto: David

„KinderKreativWoche“ für Mädchen und Buben zwischen sechs und zwölf Jahren auf der Erleninsel

Von Flößern, Architekten und Hundehaltern

(rai) Alles kann – nichts muss. Jüngst bei der „KinderKreativWoche“ auf der Erleninsel von Montag, 13. August, bis Freitag, 18. August 2012, haben sich Kinder von sechs bis zwölf Jahren frei von Vorgaben kreativ ausgelebt. Sie bastelten, malten, werkten und wer eine Abkühlung brauchte, machte einfach ein Päuschen auf dem Floß in der Rems.

Anna und Hannah sind die geborenen Wasserratten. Wenn Anette Mayer vom Aktivspielplatz mit einem selbstgebauten Floß zur Rems kommt, sind sie die Ersten, die sich aufs Wasser wagen. Am Anfang noch vorsichtig, geben sie schon bald Vollgas und stoßen sich kräftig vom Ufer ab. Ihr Mut wird aber rasch ertränkt: schon nach wenigen Sekunden auf „offener See“ säuft das bunt bemalte Floß, gebaut aus einer alten Holzpalette und leeren Kanistern, in der Rems ab. Zum Glück reicht das Wasser den beiden Huckleberry Finns nur bis zum Bauch. Pitschnass und lachend steigen sie aus der Rems. Da kann der sechsjährige Sebastian nur den Kopf schütteln. Er hat beim Bauen des Floßes geholfen und ist sicher, dass mit der Konstruktion alles stimmt: „Die machen das einfach falsch!“ Auch Schirin beobachtet das Treiben lieber vom sicheren Ufer aus. Gestern ist auch sie in die Rems gefallen, darauf kann sie heute gerne verzichten, denn das Wasser sei ganz schön kalt gewesen.

Kreativ austoben, selbstständig werken

Wer wie Schirin und Sebastian nicht paddeln wollte, konnte basteln, malen und werken. Aber auch hier lauern kleine Gefahren: Ilayda hat sich heute ein wenig verletzt. Beim Schnitzen ihrer „Fantasie-Schlange“, die als bunte Deko für ihr Zimmer gedacht ist, rutscht sie mit dem Messer ab und schneidet sich in den Finger. „Zuerst kam richtig viel Blut raus,“ berichtet sie mit dramatischem Timbre in der Stimme, aber „ich hab mir dann drei Pflaster drauf geklebt und jetzt tut es gar nicht mehr weh“. Auch sonst wurde bei der „KinderKreativWoche“, veranstaltet von den Spielmobilen Kunterbunte Kiste und Spiel- und Spaßmobil sowie vom Aktivspielplatz und Kindertreff Forum Nord, mit schwerem Werkzeug hantiert. Überall Sägen, Messer, Nägel und Hammer. Bis auf kleinere Schnittwunden habe sich aber niemand verletzt, beruhigt Nicole Dora vom Kindertreff Forum Nord. Die Erzieher hatten ihre Augen überall und zeigten den Mädchen und Buben den richtigen Umgang mit den Werkzeugen.

Kleckern erlaubt

Die Geschwister Maiza und Haseeb bauen gerade an einem Vogelhaus für ihren Balkon und sind mächtig stolz. Nur noch das Dach fehlt, dann noch anmalen und fertig. Baumeister ist dabei eindeutig der elfjährige große Bruder Haseeb, er ist für die Konstruktion als auch für „gefährlichen“ Bauarbeiten zuständig. Gerade hämmert er Nägel in ein Brett, die sechsjährige Schwester schaut andächtig zu und lernt. Ein eingespieltes Team. Die achtjährige Mirella ist da schon einen Schritt weiter. Aus einem Stück hellem Holz hat sie sich einen Hund geschnitzt und dieser wird nun mit braun beemalt. Dabei darf ordentlich gekleckert werden, Mirellas graue Hose zeugt kurz nach Beginn der Malarbeiten von ihrer ungebremsten Kreativität: sie ist von oben bis unten voller Farbe.

Gemeinschaft stärken mit gemeinsamen Kunstwerken

Ihre vielseitigen Ideen konnten die kleinen Künstler aber nicht nur bei ihren eigenen Projekten verwirklichen. Es gab auch zwei Werke, die von allen gemeinsam gestaltet wurden und die von Montag, 27. August 2012, an in der Kinderspielstadt „Remsolino“ der Städte Waiblingen, Fellbach und Winnenden sowie der Gemeinden Kernen und Korb in Fellbach im Bereich der Schwabenlandhalle bis Montag, 3. September, ausgestellt werden. Jedes Kind bemalte dafür einen Teller aus Pappe, diese kamen dann alle zusammen auf eine große Leinwand.

Außerdem durften sich die Kreativen auf einer anderen Leinwand künstlerisch verewigen, indem sie Tiere malten. Dabei war es wichtig, „dass sich alle Tiere in irgendeiner Form berühren, in Verbindung zueinander stehen“, erklärt Anja Geyer vom Spielmobil. Die „KinderKreativWoche“ fördert damit nicht nur das selbstständige kreative Arbeiten, sondern stärkt auch die Gemeinschaft unter den Nachwuchskünstlern.

Dritter Waiblinger Romantiktag: „Die Schatten der Luise Duttenhofer“

Große Künstlerin in kleinem Genre

(dav) Welch' ein feines Händchen, welch' ein Talent muss diese Frau gehabt haben! Wer sich den Scherenschnitt „Sulpiz Boisserée auf den Spitzen des Kölner Domes und Christian Duttenhofer (rechts sitzend)“ anschaut und dann bedenkt, dass Luise Duttenhofer, die berühmte Waiblinger Scherenschnitt-Künstlerin, dies „frei Hand“ aus einem schwarzen Stück Papier herausgeschnitten hat, der kann nur den Hut ziehen. Der 3. Waiblinger Romantiktag widmet sich dieser Künstlerin, die sich auch selbst als Scherenschnitt dargestellt hat: als „Psyche, der die Flügel gestutzt werden“ sah sich die quirlige, lebendige Duttenhofer, die sich mit den gesellschaftlichen Beschneidungen der Frau im 18. Jahrhundert schwer tat.

Sulpiz Boisserée, der in Stuttgart von 1819 bis 1827 gemeinsam mit Johann Baptist Bertram eine einzigartige altdeutsche und altniederländische Gemäldesammlung ausstellte, hatte sie, wie viele andere, „aufs Korn“ oder besser: unter die Schere genommen. Malerin, ja, das hatte sie selbst sein wollen. Es kam anders: sie entwickelte sich zur berühmtesten Scherenschnitt-Künstlerin jener Zeit der Romantik.

Die besondere Verbundenheit der Stadt mit der Epoche der Romantik sei der Anlass für die Veranstaltung der „Waiblinger Romantiktage“, diesmal am Freitag, 14. September 2012, von 9 Uhr bis 13 Uhr im Ratssaal, so verdeutlicht es Stadthistoriker Hans Schultheiß. Dabei würden nicht nur Fachleuten, sondern auch der Öffentlichkeit kenntnisreiche, aber auch unterhaltsame Vorträge namhafter Referenten geboten. Der erste Romantiktag 2006 befasste sich mit der „Dichtung und Geschichte Achim von Arnims ‚Die Kronenwächter'“. Von Arnim hatte die Stadt zum Schauplatz seines 1817 erschienenen historischen Romans ausgewählt. Zwei Jahre später stand aus Anlass der Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen mit Werken von William Turner die „Malerei der Romantik“ im Mittelpunkt. Aber auch das Haus des Waiblinger Oberamtsrichters Karl Mayer (1786 - 1870), das zur Anlaufstelle romantischer Dichter wie Kerner, Mörike oder Uhland wurde, steht für die Verbindung der Stadt mit jener Epoche der „Blauen Blume“. All diese Dichter hat Luise Duttenhofer ebenfalls mit der Schere porträtiert. Der nun dritte Romantiktag widmet sich also dem Leben und Werk der in Waiblingen geborenen Pfarrerstochter Luise Duttenhofer geb. Hummel (1776-1829), die als eine der bedeutendsten deutschen Scherenschnitt-Künstlerinnen gilt. Ihre Werke sind im Besitz des Schiller-Nationalmuseums Marbach. Malerin zu werden, wäre indes der eigentliche Wunsch der emanzipationswilligen Luise Duttenhofer gewesen, die nach einem Besuch in der Münchner Kunstakademie notiert hatte: „Mit Tränen in den Augen durchlief ich die Säle der Akademie. Warum ward mir denn so etwas nicht auch vergönnt! So lag meine Jugend voll Sehnsucht nach Kunstunterricht vor mir.“ Durch ihre Heirat mit dem Kupferstecher Christian Duttenhofer war sie in die führenden Kreise Stuttgarts eingetreten und hatte die Möglichkeit zu Bildungsreisen auch nach Paris und Rom. Ihre schon seit dem Kindesalter geübte Praxis des freien Ausschneidens mit der Schere erhielt dadurch vielfältigste Anreize und Nahrung. Kaum eine namhafte Persönlichkeit, die einmal das Stuttgart des frühen 19. Jahrhunderts passierte, entging ihrer Schere. Nach der Stuttgarter Literaturwissenschaftlerin Hannelore Schlaffer, am 14. September vertreten mit dem Vortrag „Leben und Literatur im Scherenschnitt“, hat Duttenhofer in der Umgebung von bürgerlicher Bildung und höfischer Eitelkeit „einen eigenständigen und großen Stil“ entwickelt: „Die Eigentümlichkeit ihrer Scherenschnitte entsteht aus der Radikalität des Bedürfnisses, ihr Leben zu reflektieren und ihre Erfahrungen mitzuteilen. Nie bildet sie ihre Welt nur ab, sie interpretiert sie sogleich.“ – Wer zur Vorbereitung noch mehr über Luise Duttenhofer lesen möchte, findet auf Seite 3 unserer Ausgabe Nr. 45 im Jahr 2011 (in www.waiblingen.de, linke Menüleiste unter „Staufer-Kurier“ zu finden) einen ausführlichen Bericht über die Künstlerin.

Das Programm am „Romantiktag“

- 9 Uhr: Oberbürgermeister Hesky begrüßt
- 9.15 Uhr: Dr. Michael Davidis vom Deutschen Literaturarchiv Marbach – „Schwarz auf Weiß – Silhouetten in der Graphischen Sammlung des Deutschen Literaturarchivs“
- 9.45 Uhr: Dr. Julia Sedda aus Berlin – „Luise Duttenhofer und die schwäbischen Romantiker“
- 10.15 Uhr: Irene Ferchl aus Stuttgart – „Frauen im Hartmann-Reinbeckschen Haus“
- 11.15 Uhr: Prof. Dr. Hannelore Schlaffer aus Stuttgart – „Leben und Literatur im Scherenschnitt“
- 11.45 Uhr: Dr. Thomas Schmidt vom Deutschen Literaturarchiv Marbach – „Tunnel und Turm – Baden-Württemberg als Literaturland“

Sanierungarbeiten beginnen

Justitia ist „nicht ganz dicht“

Der Justitia-Brunnen am Marktplatz wird von Donnerstag, 30. August 2012, an saniert. Der Brunnen verliert seit einiger Zeit Wasser, deshalb wird die mineralische, mit Farbpigmenten durchsetzte Dichtungsschicht erneuert. Gearbeitet wird mit trinkwasser-geprüften Materialien. Außen muss der Brunnentrog mit einem neuen Rostschutz versehen werden. Die Bauarbeiten werden ungefähr vier Wochen dauern, die Baukosten liegen nach Aussage von Markus Kaltenbacher, in der Abteilung Straßen und Brücken des Baudezernats auch für Brunnen zuständig, bei etwa 40 000 Euro. Das Baudezernat ist für die Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zuständig, eine Fachfirma wird den Brunnen sanieren. Für die Instandhaltung der mehr als 50 Brunnen im gesamten Stadtgebiet gibt die Stadt Waiblingen im Jahr etwa 75 000 Euro aus.



Bei der „KinderKreativWoche“ auf der Erleninsel können Kinder nicht nur gemeinsam basteln, malen und werken. Wer eine kreative Pause braucht, wagt sich auf einem selbst gebauten Floß auf die Rems. Fotos: Raiser

Tag des offenen Denkmals 2012

Denkmalschutz „live“ erleben

Zum 20. Mal richtet die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ am Sonntag, 9. September 2012, in ganz Deutschland den „Tag des offenen Denkmals“ aus, dieses Jahr unter dem Motto „Holz“. Waiblingen öffnet die üblicherweise verschlossenen Türen des im 13. Jahrhundert erbauten „Beinsteiner Torturms“ und gibt damit Einblicke in die spannende Geschichte der Stadt.

Nach der Vorstellung des Hochwachturms im vergangenen Jahr geht Waiblingen dieses Jahr mit dem „Beinsteiner Torturm“ an den Start des „Tag des offenen Denkmals“. Das einzige erhaltene Stadttor wird derzeit saniert. Der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, Michael Gunser, versichert jedoch, dass der Turm am 9. September 2012 präsentiert wird, eventuell mit gewissem „Baustellencharme“. Von 11 Uhr an ist der historische Turm, der im 13. Jahrhundert erbaut wurde, dann für Besucher frei zugänglich. Zusätzlich bieten vom Heimatverein instruierte Führer um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr fachkundige Streifzüge durch den „Sauturm“ an. Dabei steht besonders die spannende Zeit zwischen 1818 und 1864 im Vordergrund, denn in diesem Zeitraum wurde der „Beinsteiner Torturm“ als „Oberamtsgerichtsgefängnis“, also als städtisches Gefängnis, genutzt.

Alles dreht sich um Holz

In diesem Jubiläumsjahr dreht sich zudem alles um das Thema „Holz“, einen der wichtigsten Rohstoffe unserer Erde. Holz umgibt uns überall, vom dekorativen Fachwerkhaus über historische Holztüren bis hin zu den 5 000 Jahre alten Pfahlbauten am Bodensee. Baden-Württemberg lädt dabei zur Besichtigung von bis zu 900 Kulturdenkmälern ein, eröffnet wird bereits am Samstag, 8. September 2012, in dem an der deutschen Fachwerkstraße gelegenen Schorndorf. Eine ausführliche Auflistung aller zu besichtigenden Bauten und Stätten in Baden-Württemberg und bundesweit gibt es im Internet unter www.denkmalpflege-bw.de oder www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Zwischen Tradition und Moderne

„Geschichte zum Anfassen“, dieses Motto hat sich die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ auf die Fahne des „Tags des offenen Denkmals“ geschrieben. Das Großereignis soll die immense Bedeutung unseres kulturellen Erbes aufzeigen, eine Brücke zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Tradition und Moderne schlagen, um damit das Überlieferte als Teil unserer Identität zu schützen und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

Das Konzept geht seit 1993 auf: in den vergangenen Jahren nutzten mehr als vier Millionen Besucher den „Tag des offenen Denkmals“ um jährlich mehr als 7 000 einzigartige Baudenkmäler und historische Stätten in mehr als 2 000 Kommunen zu erkunden und Geschichte, Denkmalschutz, Restauration und traditionelles Handwerk hautnah zu erleben.



Eine Delegation der „Tianjin Binhai New Area" in China verschafft sich einen Eindruck von der Arbeit des Waiblinger „Packaging Excellence Centers". Foto: Ebinger

Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik

Delegation aus der „Tianjin Binhai New Area" will Clustern lernen

Das Packaging Excellence Center (PEC) – Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik – hat am Dienstag, 7. August 2012, eine chinesische Delegation empfangen. Die 18 Gäste waren Vertreter und Vertreterinnen von Unternehmen der Region „Tianjin Binhai New Area", eine wachsende Wirtschaftsregion an der Ostküste Chinas.

Nachdem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Seminarraum des PEC wilkommen geheißen wurden, stellte sich zunächst das Mitgliedsunternehmen Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH aus Allmersbach i. Tal vor. Markus Höfliger, Finanzchef der Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, erklärte zu Beginn des Programms die Vorteile des PEC: die enge Vernetzung der Mitgliedsfirmen ermögliche vielerlei Kooperationen, wodurch die Unternehmen den Anforderungen der internationalen Kundschaft gerecht werden können. Solche ökonomischen Netzwerke werden Cluster genannt und das PEC ist mit seinen derzeit 55 Mitgliedern das größte Kompetenzzentrum der Verpackungsbranche in Europa. Damit ist das PEC im Bereich des Clusterns Vorbild, auch für die interessierten Besucher aus Tianjin.

Herma GmbH neues PEC-Mitglied

Seit Juli ist das Unternehmen Herma GmbH das neueste Mitglied des Netzwerkes. Die Firma aus Stuttgart ist im Geschäftsbereich der Etikettiermaschinen tätig und besteht seit 1906. Die Herma GmbH sowie die anderen Unternehmen eröffneten den 18 Gästen von der Ostküste Chinas am Dienstag im 230 Quadratmeter großen Showroom des PEC allerlei Einblicke in ihre Arbeit: die LTK Lineartechnik Korb GmbH stellte beispielsweise ihr Messemodell vor und die Gäste konnten bewundern, wie das Modell die Anwendungsmöglichkeiten der Linearsysteme der Bewegungsachsmodule und der Positionierachsen über servoelektrische Steuerung demonstrierte. Maschinenbauer präsentierten zudem ihre Verpackungsmaschinen und Komponentenlieferanten stellten ihre Produkte, zum Beispiel verschiedene Sensoren, vor. Außerdem staunten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über die Roboterzelle von Fanuc Robotics Europe. Der kleine Hochgeschwindigkeitsroboter „M-1iA" sortiert gewissenhaft verschiedenfarbige Pastikpillen in die jeweiligen Glasbehältnisse.

Um den Eindruck des PEC für die Delegation der Tianjin Binhai New Area aus China abzurunden, präsentierte Tamara Ebinger, Assistentin der Geschäftsführung des PEC, das Kompetenzzentrum anhand eines abschließenden Vortrags. Sie betonte, dass der persönliche Erfahrungsaustausch und direkte Kontakt miteinander die starke Basis des Netzwerks bilde. Durch den intensiven Dialog untereinander, aber auch mit externen Akteuren, entstehe die Möglichkeit zu synergieträchtigen Kooperationen und Schnittstellen.

Das PEC auf der FachPack in Nürnberg

Das Kompetenzzentrum wird auch dieses Jahr mit einem Gemeinschaftsstand auf der FachPack in Nürnberg vertreten sein. Im Zeitraum von Dienstag, 25. September, bis Donnerstag, 27. September 2012, werden sich die Alfred Giesser Messefabrik GmbH, die Balluff GmbH, die Contrinex GmbH, die Murrelektronik GmbH, die S. Tränkner GmbH und die Schreyer Sondermaschinen GmbH auf der Messe in Halle 4A, Stand 103, vorstellen.

Stadtseniorenrat

Traditioneller Waldausflug mit Gaisburger Marsch

Bei Gaisburger Marsch, Ratströpfle und schwungvoller Musik von Manfred Götz wird Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 4. September 2012, die Gäste des traditionsreichen Waldausflugs des Stadtseniorenrats beim Forstbetriebshof bei Buoch begrüßen. Wer möchte, kann mit Stadtseniorenrat Erich Tinkl eine kleine Wanderung in den Waiblinger Stadtwald unternehmen oder von dem Revierförster Andreas Münz Interessantes über den Wald erfahren. Auch bei schlechtem Wetter wird der Ausflug unternommen, zur Bewirtung stehen Biergarnituren unter Zeltdächern bereit.

Alle Informationen auf den Teilnahmekarten

Die genauen Abfahrzeiten und Haltestellen stehen auf der Teilnahmekarte, die zum Preis von fünf Euro (für Busfahrten, eine Portion Gaisburger Marsch, Getränke und Programm) bei folgenden Stellen gekauft werden kann:

- Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt
- Forum Mitte in der Bumenstraße 11
- Forum Nord in der Salierstraße 2
- Engel-Apotheke am Danziger Platz 1

Senioren-Stadtranderholung

Ausgebucht: „Urlaub ohne Kofferpacken"

Bei der beliebten Stadtranderholung für Ältere, „Urlaub ohne Kofferpacken", sind alle Plätze vergeben. Die Teilnehmer, die einen Platz gebucht haben, gehen mit Unterstützung des Seniorenzentrums Marienheim von 3. bis 7. September 2012 ins Evangelische Gemeindehaus nach Bittenfeld.

Seniorenrat

Rund um den Wein radeln

Die Kultur-Radler des Stadtseniorenrats fahren am Mittwoch, 12. September 2012, durch die Weinberge rund um den Rotenberg und ins Weinbaumuseum nach Uhlbach. Start ist um 9.30 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums. Informationen gibt es unter ☎ 561484 und unter ☎ 28912.

Seniorenrat im Internet:
www.ssr.waiblingen.de und
www.stadtseniorenrat.de.

Bauarbeiten in Waiblingen

Bittenfeld: Belagsarbeiten in der Schillerstraße



In der Bittenfelder Schillerstraße kommt es noch bis Samstag, 25. August 2012, wegen Belagsarbeiten zwischen den Einmündungen Schulstraße und Bachstraße zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Der Kreuzungsbereich Mühlweingärten/Schulstraße ist voll gesperrt, die Umleitung für Anlieger und den Lieferverkehr führt über die Gumpen-, die Beethoven-, die Freibad- und die Schulstraße. Die Bushaltestellen Schillerschule, Friedhof und Beethovenstraße werden nicht bedient. Der Verkehr in der Schillerstraße wird durch eine Ampel-Anlage geregelt.

Stadtwerke bauen in der Weingärtner Vorstadt

In der Weingärtner Vorstadt werden die Gas- und Wasserversorgungsleitungen erneuert. Wie die Stadtwerke Waiblingen mitteilen, dauern die entsprechenden Arbeiten voraussichtlich bis Mitte September. Die Baustelle beginnt vor dem Gebäude Nr. 15 und zieht sich bis zur Langen Straße. Betroffen sind außerdem die Parkplätze am Beinsteiner Tor: sie sind während der Bauarbeiten nicht zugänglich.

150 Jahre VfL Waiblingen

Gründungsfest mit Jazzfrühschoppen

Die Gründung des VfL Waiblingen vor 150 Jahren wird am Sonntag, 27. August 2012, mit einem Jazzfrühschoppen und einer Zeremonie gefeiert. Neben einer Tanzvorführung in historischen, nach alten Vorlagen geschneiderten Gewändern, Salut-Schüssen, Bier aus einem traditionellen Holzfass und einer Ansprache des Ersten Vorsitzenden des VfL Waiblingen, Werner Reichl, sorgt Peter Bühr mit seinen „Flat Foot Stompers" und Oldtime-Dixiemusik für den musikalischen Rahmen. Los geht's im VfL-Biergarten um 11 Uhr.

Nach dem erfolgreichen ersten „Deutschen Turnfest" in Coburg im Jahr 1860 war die Begeisterung für diesen Sport riesig. Insgesamt wurden in der Zeit von 1860 bis 1862 mehr als 1 000 Turnvereine gegründet. Auch turnlustige Sportler aus Berg, Bad Cannstatt, Esslingen, Ludwigsburg und Stuttgart kamen nach Waiblingen, das damals 3 300 Einwohner hatte, um für die Gründung eines solchen Vereins zu werben. Sie setzten eine Anzeige ins „Waiblinger Intelligenzblatt" Nr. 66 und ihre Idee kam gut an: am 27. August 1862 wurde im Adlersaal von 20 jungen Männern der erste Turnverein der Stadt gegründet – die Geburtsstunde des VfL Waiblingen.

Geturnt wurde unter bescheidenen Umständen auf dem Wasen: es wurden Pfosten in den Boden gerammt, ein Querbalken darüber gelegt und fertig war der Barren. Zwei hölzerne Reckstangen und vier Kletterstangen im Freien, die in einer kleinen Holzhütte aufbewahrt wurden, waren die ganze Ausrüstung auf Wasen.

Turn- und Sporthallen

In den Sommerferien zu

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt Waiblingen sind in den Sommerferien noch bis Sonntag, 2. September 2012, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden währen der großen Ferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind bis 9. September zu.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 23. August: Reinilde Siegel geb. Schmid, Bussardweg 1, zum 95. Geburtstag.

Am Freitag, 24. August: Willi Rommel und Helga Rommel geb. Deininger, Hochdorfer Straße 18 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Wilhelm Beret und Waltraud Beret geb. Weinmann, Bahnhofstraße 67, zur Goldenen Hochzeit. Klara Walz geb. Stuber, Friedrich-Schofer-Straße 6, zum 94. Geburtstag. Werner Schwenk, Beinsteiner Straße 51, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 25. August: Josef Daxhammer und Katharina Daxhammer geb. Eberhardt, Bahnhofstraße 73, zur Goldenen Hochzeit. Carlos Huber und Tarifina Huber geb. Jara Benitez, Neustadter Hauptstraße 43 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Mathilde Kießling geb. Kehm, Teinacherstraße 7 in Beinstein, zum 98. Geburtstag. Annemarie Schröder geb. Dörre, Galgenberg 44, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 27. August: Else Beyer geb. Schröder, Blumenstraße 11, zum 94. Geburtstag. Dr. Guido-Harald Lienert, Bertha-von-Suttner-Weg 5, zum 85. Geburtstag. Albert Attenberger, Erlenweg 10 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Walter Unger, Bühlweg 1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 28. August: Michael Hamlescher und Anna Hamlescher geb. Zultner, Emil-Münz-Straße 15, zur Goldenen Hochzeit. Erna Metzinger geb. Pleikies, Talstraße 14, zum 91. Geburtstag. Etna Preis geb. Rube, Schwalbenweg 17, zum 80. Geburtstag. Heinz Schleeweiß, Sommerhalde 13/2, zum 80. Geburtstag. Anita Ziehe geb. Knödler, Beinsteiner Straße 8/1, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 29. August: Frida Porsch geb. Schellmann, Orchideenweg 36, zum 85. Geburtstag.

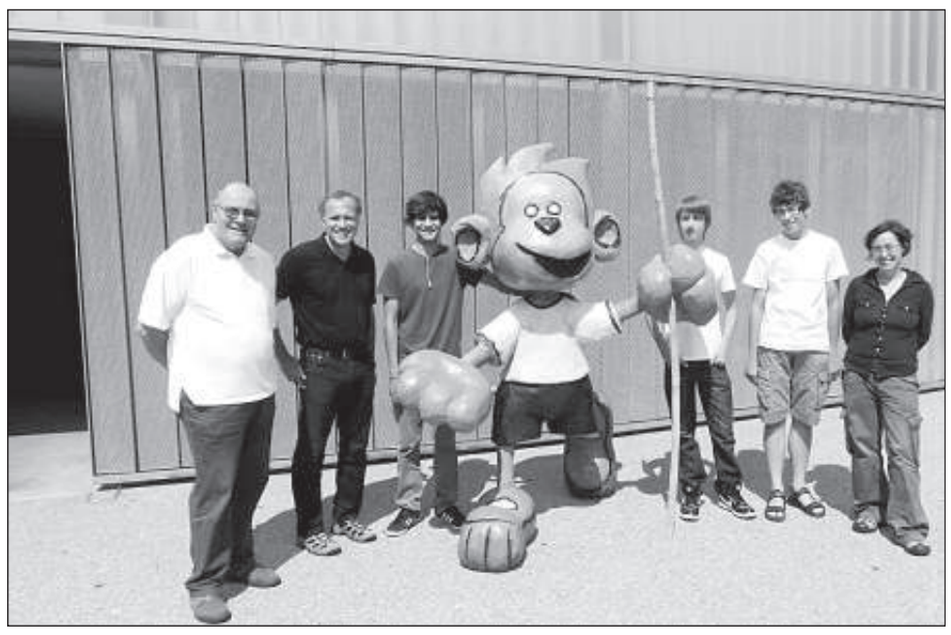
Am Donnerstag, 30. August: Willi Marquardt und Ruth Marquardt geb. Heber, Kleiberweg 3 in Hohenacker, zur Diamantenen Hochzeit. Erwin Lay und Margarethe Lay geb. Struch, Salierstraße 26, zur Diamantenen Hochzeit. Brunhilde Hümer geb. Jäger, Salierstraße 11, zum 90. Geburtstag.

Am Sonntag, 2. September: Erich Siegle, Kirchwiesenstraße 12 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Margott Silcher geb. Schorr, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 3. September: Georg Einsle, Blumenstraße 11, zum 92. Geburtstag. Emma Fritz geb. Veit, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Vasiliki Nianiou geb. Tziofa, Adolf-Bauer-Weg 11, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 4. September: Anna Ivanovschi geb. Szabolovics, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag. Hermann Tuckermann, Spitalhaldenweg 20 in Neustadt, zum 90. Geburtstag. Jean Zambounis, Bahnhofstraße 76, zum 85. Geburtstag. Rosalie Knapp geb. Honti, Am Kätzenbach 50, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 5. September: Lina Laible geb. Lang, Hohenackerstraße 64 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Maria Lachnit geb. Schnierer, Am Kätzenbach 79, zum 85. Geburtstag. Günter Weiler, Beinsteiner Straße 36/2, zum 80. Geburtstag.



Lebensgroßes Maskottchen ist neuer Star des VfL

Nachdem sich der VfL Waiblingen schon seit längerer Zeit ein neues Outfit für die Öffentlichkeitsarbeit gewünscht hatte, übergab die Kunstschule Unteres Remstal dem Verein am Freitag, 10. August 2012, sein erstes lebensgroßes Maskottchen. Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, und Werner Reichl, Erster Vorsitzender des VfL Waiblingen, hatten die Idee bereits bei einer Ausstellung im Frühjahr entwickelt. Wie Thomas Strohm vom VfL mitteilt, konnte die Kunstschulleiterin auch rasch drei Teilnehmer ihrer durchlaufenden Klassen für das Projekt begeistern: seit Mai bastelten Ralf Heubach und Tupac Oviedo ganz selbstständig am neuen Glücksbringer für den Verein. In mehr als 120 Stunden formten sie die einzelnen Teile des Maskottchens aus Styroporblöcken, um diese dann mit Hilfe von Kunstschulkamerad Jonathan Göhler zusammenzukleben und anschließend mit Draht, Holzleim und Papier in die endgültige Form zu bringen. Als der Leim endlich getrocknet war, kaschierten und bemalten die allesamt 14 Jahre jungen Künstler ihr Werk und resümierten danach: „Es hat riesigen Spaß gemacht und wir hoffen, dass das Maskottchen allen gefällt." Thomas Strohm berichtet, dass der noch namenlose Star des VfL seine Premiere am Sonntag, 26. August 2012, beim Gründungsfest im VfL-Biergarten feiert und der Verein wird schon bald zur Namensgebung aufrufen. Foto: Strohm

Personalien

Prof. Sönke Lorenz verstorben

Professor Dr. Sönke Lorenz, von 1991 bis 2011 Leiter des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen, ist am 8. August 2012 im Alter von 68 Jahren verstorben. Der Historiker hatte sich im Auftrag der Stadt Waiblingen aus Anlass des 750-Jahr-Jubiläums mit Waiblingen als „Ort der Könige und Kaiser" befasst. Den Geschichtsband, der in der Schriftenreihe des Instituts erschienen war, signierte Dr. Lorenz am 21. Juni 2000 nach der Buchvorstellung und dem Festvortrag innerhalb der Jubiläums-Veranstaltungsreihe im Bürgerzentrum – der Andrang am Büchertisch war groß.

In seinem Vorwort hatte der Wissenschaftler festgehalten, dass ein Team von Historikern und Archäologen damit begonnen habe, eine Geschichte Waiblingens von den Siedlungsanfängen im sechsten Jahrhundert bis zur heutigen Entwicklung zu erarbeiten. 2003 wurde das Ergebnis im noch umfangreicheren Band „Waiblingen – eine Stadtgeschichte" wiederum im „Markstein Verlag für Kultur- und Wirtschaftsgeschichte" veröffentlicht, so dass die Bürger der Stadt in 14 Kapiteln nachlesen könnten, meinte Dr. Lorenz, „wie die Einwohner des Ortes in den letzten 1 500 Jahren ihr Schicksal zu meistern versucht und auf welche Weise sie als Gemeinde immer neue Aufgaben üer-nommen haben". Zuvor nämlich existierte für Waiblingen – wie für zahlreiche andere altwürttembergische Landstädte, darunter auch Schorndorf, Backnang oder Göppingen – keine regelrechte Ortsgeschichte.

Sönke Lorenz wurde am 30. Juni 1944 in Elmshorn geboren. Er hatte von 1972 bis 1978 an der Universität Düsseldorf Geschichte und Germanistik studiert. Lorenz habilitierte 1985 an der Universität Stuttgart. 20 Jahre lang leitete er von 1991 an das Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaft an der Universität Tübingen. Dort war er Lehrstuhl-Nachfolger von Professor Hans-Martin Decker-Hauff. Als Fachgebiete weist das Institut in seinem Internet-Auftritt die Geschichte des Mittelalters, der Neuzeit, insbesondere der Frühen Neuzeit, die Geschichtliche Landeskunde sowie Historische Hilfswissenschaften aus.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der südwestdeutschen Landesgeschichte – auch im europäischen Vergleich; auf der Adelsgeschichte und Herrschaftsbildung des hohen Mittelalters, auf der Bildungs- und Universitätsgeschichte, der Residenzforschung und der Geschichte der abendländischen Hexenverfolgung, die bis in die Neuzeit reichte. Auch für die Geschichte des Silberbergbaus im Südwesten und die damit zusammenhängende Ökologie interessierte sich der Fachmann, der aber auch ein „Stiftskirchen-Handbuch Baden-Württemberg" oder den Tübinger Professorenkatalog erarbeitete. Die Liste seiner Publikationen, ob selbstverfasst oder mitverfasst, ob als Herausgeber oder Mitherausgeber, ist unendlich lang. Beigesetzt wurde Dr. Sönke Lorenz am Dienstag, 14. August, auf dem Friedhof in Tübingen-Lustnau.

Schützen treffen ins Schwarze

Die Sportschützinnen Lena Müller vom SSV Waiblingen und Lena Günzel vom SSV Bittenfeld haben sich für die Deutsche Meisterschaft in München qualifiziert. Bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften haben sich die beiden durch hervorragende Leistungen hervorgetan, obwohl die jungen Sportlerinnen erst 2011 mit dem Schießen begonnen hatten.

Lena Müller, die in der Schülerklasse ist, war in der Luftgewehr-Mannschaft des Sportschützenvereins Waiblingen sogar einigen Älteren voraus; im Sportschießen sind nämlich bei den Liga-Wettkämpfen die Mannschaften nicht nach Alter aufgeteilt. Auch Lena Günzels Leistungen in der Jugendklasse waren so gut, dass sie sofort in die Luftgewehr-Mannschaft des Bittenfelder Sportschützenvereins kam, wo sie in den Liga-Wettkämpfen den zweiten Platz in der Einzelwertung erreichte.

Anna Lenz 100 Jahre alt – Von schwierigen und schönen Zeiten

Der 18. August im Schaltjahr 1912 ist ein Sonntag gewesen. Und fast auf den Tag genau 100 Jahre später, am Samstag, 18. August im Schaltjahr 2012, hat Anna Lenz geborene Lechner ihren ganz besonderen runden Geburtstag im Marienheim begangen. Schon am Tag zuvor hatte Erster Bürgermeister Martin Staab der Jubilarin die Grüße der Stadt mit einem bunten Blumenstrauß überreicht und nicht nur das: auch die Urkunde des Ministerpräsidenten hatte Staab zur Gratulation im Gepäck. Anna Lenz feierte ihren Ehrentag im Kreis der Familie: zwei Söhne hat sie: der ältere wohnt in der Nähe und besucht sie häufig, der jüngere reist an den Wochenende aus Leonberg an.

Sie, inzwischen in ihrer Mobilität eingeschränkt, schwärmt noch immer von Berg- und Radtouren in ihrem Heimatort Lenggries, dort „wo die junge Isar fließt", erzählt sie fast poetisch, um aber blitzschnell an Bürgermeister Staab gewendet hinzuzufügen: „Aber die Landschaft hier ist auch sehr schön!". Gern habe sie im Auto mit dem Sohn auch Württemberg bereist. Als junge Frau freilich war Anna Lechner eine flotte Skifahrerin; so hatte sie auch ihren späteren Mann kennengelernt, einen Werkzeugmacher aus Stuttgart, der „auf der Walz" war. Die 19-jährige erwartete bald ein Kind von ihm, den sie allerdings erst später heiratete. Verwandte in München nahmen die Schwangere auf, denn die Eltern waren zunächst alles andere als erfreut über den „Fremden" und verweigerten ihr die Heimkehr. Der kleine Karl-Friedrich wurde nach seiner Geburt in einer Pflegefamilie aufgenommen, so lange, bis später vor allem Anna Lechners Vater von dem Buben am Ende doch so entzückt war, dass er bei den Großeltern sogar aufwuchs, während die Mutter in München „in Stellung" war. Dort sei es ihr sehr gut gegangen, berichtete die Jubilarin – und auch die Geschichte ging gut aus, denn der Vater des Kindes bekam bald in Stuttgart „beim Daimler" eine Anstellung und konnte so die kleine Familie 1936 zu sich holen. Geheiratet wurde in Bad Cannstatt und aus Anna Lechner wurde Anna Lenz.

Auch sie arbeitete stets: in einer Apotheke, dann in verschiedenen Fabriken, bis 1942 Ralph geboren wurde. Der Vater war im Krieg und lernten seinen zweiten Sohn erst kennen, als er aus der Gefangenschaft zurück kam. Die Familien in Stuttgart und Lenggries wuchsen zusammen, alles schien gut – doch nach 19 Jahren Ehe ging das Paar, wie Anna Lenz hervorhob, „im Guten" auseinander. Bis sie 63 Jahre alt war, arbeitete sie, danach ging sie ihrem großen Vergnügen nach: ihre Umgebung rund um Stuttgart bis zur Schwäbischen Alb gemeinsam in einer Wandergruppe erkunden – zum Einen; zum Anderen war sie noch bis zum 90. Geburtstag in ihren geliebten Lenggrieser Bergen unterwegs.

Wenn nun die Ausflüge auch nicht mehr oben auf der Tagesordnung stehen, so kümmert sie die Jubilarin geistig rege um ihr direktes Umfeld: auf Ordnung legt sie wie ehedem höchsten Wert, auch hinter der geschlossenen Schranktüre.



Anna Lenz hat am 18. August 2012 ihren 100. Geburtstag im Marienheim begangen. Foto: Greiner

Im Landratsamt in Waiblingen

Ausstellung zu lüften und Energie sparen

Der Mensch verbringt etwa 90 Prozent seiner Zeit in Räumen. Dies macht deutlich, wie wichtig gute Raumluft für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit ist. Zu wenig Lüften kann zu unangenehmen Gerüchen führen, Kopfschmerzen, erhöhter Feuchtigkeit, Milbenbelag – zu viel Lüften zu Energie- und Komfortverlust sowie Kälte und Lärm. Dass der dafür erforderliche Luftaustausch nicht bei jedem Gebäude automatisch erreicht wird, zeigt die Zunahme an Schimmelbildungen – vor allem nach Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Bei steigenden Energiekosten beschäftigen sich immer mehr Bürger mit dem Thema „richtiges Lüften".

Die Ausstellung „Luft und Lüftung" der Energieagentur Rems-Murr will für das Thema Lüftung in Verbindung mit Energieeinsparung sensibilisieren. Sie wird von Montag, 10., bis Freitag, 14. September 2012, im Foyer des Landratsamts in Waiblingen, Alter Postplatz 10, zu den Öffnungszeiten des Kreishauses gezeigt.

Die Infotafeln geben eine Übersicht über die vielfältigen möglichen Lösungen zu den scheinbar im Widerspruch stehenden beiden Forderungen in der Energieeinsparverordnung (EnEV) nach dauerhaft dichter Gebäudehülle und ausreichendem Luftaustausch. Kleine ergänzende Exponate stellen dar, wie viel Feuchtigkeit in einer Wohnung entsteht und erläutern das Lüftungskonzept.

Erklärt wird, was gute Raumluftqualität bedeutet, wie sie erreicht und gemessen wird. Auf das in vielen Fällen geforderte Lüftungskonzept wird eingegangen, mit dem ermittelt werden kann, ob nach einer Sanierung oder beim Neubau zusätzliche Lüftungsmaßnahmen erforderlich sind, um Schimmelbildung zu vermeiden. Fensterlüftung kann – konsequent vorgenommen – den erforderlichen ausreichenden Luftaustausch sicherstellen.

Manuelles Lüften bedeutet mehrmals tägliches Stoßlüften. Automatisches Lüften übernimmt eine Lüftungsanlage. Das Konzept dafür sollte mit einem Energieberater geplant werden. Es gibt viele Möglichkeiten für mechanische Lüftungsanlagen: zentrale oder dezentrale Systeme, mit oder ohne Wärmerückgewinnung. Durch sie wird die Luftqualität gegenüber Fensterlüftung deutlich verbessert und es werden höhere Ansprüche erfüllt, zum Beispiel in Bezug auf Schallschutz oder durch spezielle Filter für Allergiker. Mit Wärmerückgewinnung können dabei noch Einsparungen bis zu 90 Prozent erreicht werden. Nach Auskunft der Deutschen Energieagentur (dena) entspricht dies bis zu 20 kWh/m²a.

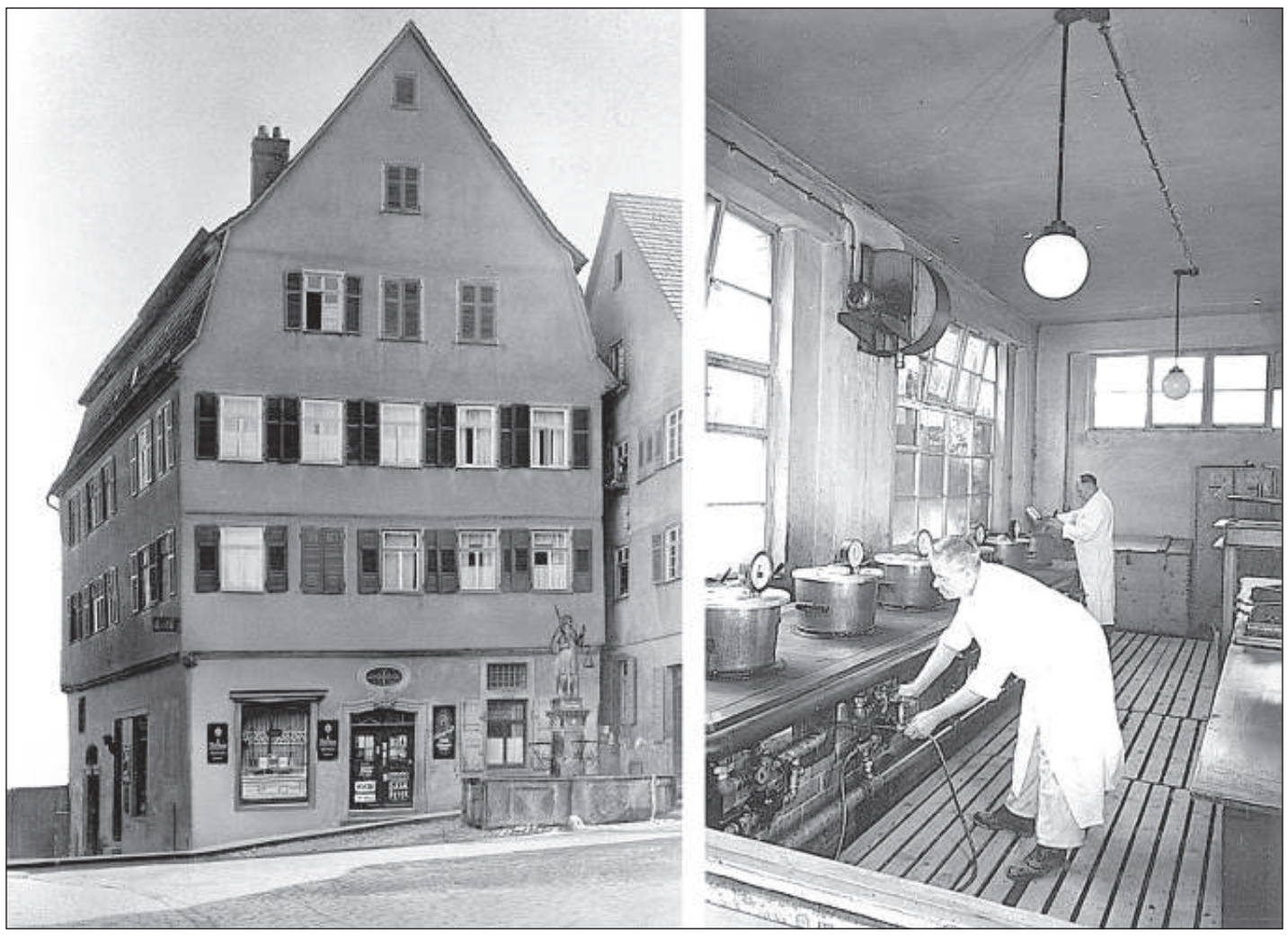
Für Nullenergie- und Passivhäuser sind solche technischen Lösungen ein Muss. Für die Wahl der Lüftungsanlage sind die Wohnungsfläche, Personenzahl und baulichen Gegebenheiten entscheidend.

Auskunft gibt die Energieagentur Rems-Murr unter ☎ 07151 975173-0.

„Haus sanieren – profitieren"

Kostenloser Energie-Check

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt will Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen. Unter dem Motto „Haus sanieren – profitieren" soll die Aktion, die in Kooperation mit dem niedergelassenen Handwerk angeboten wird, dazu führen, dass noch mehr Bestandsimmobilien als bisher energetisch optimal saniert werden. Die etwa 30-minütigen Besichtigungen durch den Handwerker sind kostenlos. Voraussetzung ist, dass dieser von einem entsprechenden Partnerbetrieb gemacht wird. Diese können auf der Seite www.sanieren-profitieren.de auch für Waiblingen ermittelt werden.



Die hohe Kunst der Bonbonherstellung wurde seit 1889 in der Konditorei Kayser am Marktplatz, Haus Nummer 204, praktiziert: die „Brust-Caramellen" standen im Ruf, gegen Krampf- und Keuchhusten, gegen Heiserkeit und Katarrh zu wirken. Der Betrieb war so erfolgreich, dass er 1895 in die Bahnhofstraße umzog – dorthin, wo der „Bonbon-Kaiser" noch heute produziert. Historische Aufnahmen: Kaiser

Bonbonmeister Kaiser aus Waiblingen verjüngt Marke und Sortiment

Mit Sanddorn und Stevia in eine süße Zukunft

(rai) Seit 1889 werden im Waiblinger Süßwarenwerk Kaiser die berühmten „Kaiser's Brust-Caramellen mit den drei Tannen" und andere Bonbonleckereien gefertigt. Nun hat die älteste aktive Bonbonmarke im deutschen Lebensmittelhandel ein neues Gesicht bekommen. Im Rahmen des „umfangreichsten Relaunches der Firmengeschichte" wurde die Traditionsmarke samt Sortiment mit neuen Verpackungen und innovativen Geschmacksrichtungen verjüngt.

„Drei Tannen, sie bannen das Hustengespenst!", mit dieser eingängigen „Reklame" warb der Waiblinger Bonbonspezialist schon in den Anfangsjahren der Firma für die heilende Wirkung seiner Brust-Caramellen. Von Krampf- und Keuchhusten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und ähnlicher Gefahr sollen die wohltuenden Bonbons befreien. Zum Beweis attestieren 1916 „über 6 000 notariell beglaubigte Zeugnisse von Ärzten und Privaten die vorzüglichen Eigenschaften von Kaisers's Brust-Caramellen". Und ein anderes Werbeplakat warnt: „Dafür Angebotenes weise zurück!"

Träume aus Zucker, Malz und Tannentrieben

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte im Frühjahr 1889. Theodor Kayser, Sohn des Waiblinger Konditormeisters und Ehrenbürgers Friedrich Kayser mit Konditorei auf dem Marktplatz in Haus Nummer 204 hinter dem Justitia-Brunnen, kaute während eines Spaziergangs mit Freunden auf jungen Tannentrieben. Sie schmeckten ihm so gut, dass er gleich seinen und die Hüte seiner Freunde mit ihnen befüllte, zurück in die väterliche Konditorei eilte und die Triebe mit Zucker und Gerstenmalz zu einer klebrigen und süßen Bonbonmasse verkochte. Der Verkaufsschlager aus dem Hause Kaiser – so hatte Theodor Kayser die Firma inzwischen umbenannt – war geboren. „Kaiser's Brust-Caramellen mit den drei Tannen" wurden rasch so beliebt und geschätzt, dass selbst während des Ersten Weltkriegs trotz extremer Zuckerknapppheit produziert werden konnte: zahlreiche Bittschriften und Sondergenehmigungen verhinderten einen Produktionsstillstand, denn die Brust-Caramellen wurden als Heilmittel für die tapferen Soldaten im Feld anerkannt.

Zum Jubiläum 1989 „100 Bäume für Waiblingen"

Die Brust- Caramellen verkauften sich also so gut, dass das junge Unternehmen schnell wuchs und aus Platzmangel im Jahr 1895 in die Bahnhofstraße umzog. Die Basis für eine gesunde wirtschaftliche Fortentwicklung war geschaffen und so feierte der Bonbonmeister im Jahr 1989 unter Leitung der dritten Familiengeneration das 100-jährige Bestehen der Firma. Zugleich ist es auch das 100-Jahr-Jubiläum von „Kaiser's Brust-Caramellen" und der Schutzmarke „Mit den drei Tannen". Zum Dank stiftete die Kaiser GmbH der Stadt Waiblingen außer 100 Spitzahorn-Bäumen auch drei große serbische Fichten im Gesamtwert von etwa 30 000 Mark. Am 22. September 1989 wurden die drei Tannen feierlich vor den Toren Waiblingens bei der Bahnunterführung im Verlauf der Straße nach Schmiden gepflanzt. Wie wir in der „Staufer-Kurier"-Ausgabe vom 28. September 1989 berichteten, lobte Waiblingens damaliger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Gauss zu diesem Anlass die Arbeit des Unternehmens und betonte, dass die Firma Kaiser für Waiblingen mehr als eine private Firma sei. 100 Jahre Kaiser bedeute hundert Jahre Arbeitsplätze.

Rückläufigen Entwicklungen am Bonbonmarkt entgegenwirken

Die Zeiten der Alleinstellung sind heute vorbei. Der Bonbonmarkt ist hart umkämpft, noch dazu sind die Entwicklungen rückläufig: attestierte das Marktforschungsinstitut Nielsen für das Bonbonsegment Hals und Husten im Jahr 2010 noch ein Jahresvolumen von 229 Millionen Euro (18 700 Tonnen), waren es 2011 nur noch 225 Millionen Euro (18 400) Tonnen. Dieser Trend wird auch in den Vertriebskanälen deutlich. Der Umsatz von Hals- und Hustenbonbons in der Drei-Jahres-Betrachtung ist zwischen 2008 und 2011 laut Nielsen mit 2,5 Prozent rückläufig.

Kaiser betont seine Firmenphilosophie

Um nach 123 Jahren erfolgreicher Bonbonproduktion weiter am Markt bestehen zu können, möchte sich das Unternehmen verstärkt auf seine Tradition besinnen und den nach wie vor gepflegten Einsatz manueller Fertigungsmethoden, die jahrelange Erfahrung in der Kunst der Bonbonherstellung und das handwerkliche Geschick sowie die wichtigen Kenntnisse über die Wirksamkeit der Natur betonen. Verdeutlicht wird diese Firmenphilosophie durch die neue Bezeichnung des „Bonbonmeisters". Dieser spiegle authentisch und ehrlich die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Süßwarenwerks Kaiser wider. Er stehe gleichermaßen für Meisterqualität und Manufaktur, für Tradition und Innovation.

Frischer Wind im Kaiser-Sortiment

Innovativ ist auch das aktuelle Sortiment von insgesamt 20 verschiedenen Bonbons. Neben den klassischen Kräuter- und Heilbonbons bietet kein anderer Anbieter eine so große Sortenvielfalt an gefüllten Bonbons, von „Wilder Sanddorn" über „Schwarzen Holunder" bis hin zur „Gartenfrucht heimische Ernte" ist unter den acht Sorten für jeden Bonbonliebhaber das richtige dabei. Ebenso zukunftsweisend sind fünf zuckerfreie neue Sorten mit der Süße aus Stevia. So schützen Kaiser Bonbons heute nicht nur vor dem allseits gefürchteten Hustengespenst, sondern helfen auch beim Kampf gegen fiese Rettungsringe und bei der Regulation von in die Höhe schießenden Blutzuckerwerten.



Brust-Caramellen im Blechdösle oder in der Tüte – heute begehrte Plakate.



So sieht die neue Verpackung aus – auch neue Sorten wurden kreiert.



Richard Albrecht aus Feuerbach hatte diese Ansicht entworfen und ausgeführt: die kleine Stadt Waiblingen zu romantischen Zeiten.



„Dafür Angebotenes weise zurück!" – die Warnung ist klar: nichts wirkt so gut wie die „Brust-Caramellen mit den drei Tannen".

Energietag am Sonntag, 9. September 2012, von 11 Uhr bis 17 Uhr rund um das Gebäude Gewerbestraße 11 im Eisental: Informieren, mitmachen, gewinnen

Heute schon an die Mobilität von morgen und übermorgen denken

Energie ist lebensnotwendig: der Mensch braucht Nahrung, Wärme und heute auch Strom zum Leben. Energie gibt es aber nicht unendlich und auch nicht umsonst: wir müssen mit unserer Energie also äußerst bewusst, schonend und sparsam umgehen. Der Energietag am Sonntag, 9. September 2012, von 11 Uhr bis 17 Uhr in Waiblingen soll einen wichtigen Beitrag hierzu leisten. Rund um das Gebäude Gewerbestraße 11 im Eisental informieren nicht nur die Energieagentur Rems-Murr – sie ist dort auch angesiedelt: die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke Waiblingen, sondern zahlreiche Institutionen und Verbände über alle Facetten der nachhaltigen Energieproduktion und wie vor allem sparsam mit der Energie umgegangen werden kann.

Die Besucher können vor Ort ihre Anliegen vorbringen, denn an den Infoständen steht fachkundiges Personal mit Rat zur Seite und gibt Auskunft zum Beispiel zu den Themen Fassaden- und Dachdämmung, Heizung, Lüftung, Mobilität, Qualitätskontrolle durch Thermografie, Windenergie oder Förderprogramme. Mitmach-Aktionen werden angeboten, ein Quiz sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Das kommunale Förderprogramm zum Klimaschutz steht im Mittelpunkt der Informationen am Stand der Stadt Waiblingen. Wer sein Wohngebäude (Baujahr vor 1995) energetisch auf den neuesten Stand bringen möchte, kann bei der Stadt in diesem Jahr wieder direkte Fördergelder beantragen. Die Stadt hat sich außerdem bei einem Förderprogramm der Region Stuttgart beworben mit dem Ziel, den Verleih von Pedelecs, die Nutzung von Pedelecs auf dem Weg zur Arbeit und die Nutzung von E-Mobilen im Zusammenhang mit dem Carsharings voranzubringen.

Die Stadtwerke Waiblingen fördern die Umstellung auf nachhaltige Energien (E-Mobilität, Erdgasfahrzeuge, Heizungsmodernisierung) mit verschiedenen Programmen. Außer Informationen zu Bioerdgas und erneuerbaren Energien gibt es auch eine allgemeine Tarifberatung für alle Waiblinger Bürger.

Die Energieagentur Rems-Murr berät an ihrem Stand kostenlos auch über die richtige Lüftung eines Gebäudes, was bei zunehmender Isolierung stark an Bedeutung gewonnen hat. Inzwischen wird für die Kühlung im Sommer in einem stark isolierten Haus schon mehr Energie als für das Heizen im Winter verbraucht. Außerdem ist Lüften wichtig, um eine Schimmelbildung an den Außenwänden zu vermeiden: 90 Prozent ihres Lebens verbringen Menschen in Räumen. Dies zeigt, wie wichtig gesunde Raumluft ist.



Die AGIHL-Arbeitsgruppe (Arbeitsgruppe Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Landkreis Rems-Murr), die sich im Jahr 2009 in der Energieagentur Rems-Murr gegründet hat, beantwortet ganz konkrete Fragen zur Gebäudesanierung, zu rechtlichen Vorgaben und möglichen Förderungen.

Baufinanzierungsspezialisten der Volksbank Stuttgart informieren über die „Förderung von energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen unter Einsatz öffentlicher Fördermittel", bei denen das Land Baden-Württemberg unter anderem öffentliche Förderdarlehen mit einem Zinssatz von aktuell 0,75 Prozent anbietet.

Mehrere Innungen des Landkreises Rems-Murr beteiligen sich mit Beiträgen zur Energieeinsparung. Die Stuckateur-Innung befasst sich mit der Dämmung der Außenwände und die Zimmerer-Innung mit der Dämmung des Dachs, die Schornsteinfeger-Innung und die Innung für Sanitär-Heizung-Klima (SHK) mit modernen Heizungsanlagen und Regeltechniken. Die Schornsteinfeger-Innung stellt dabei den Holzofen in den Vordergrund und gibt Auskunft über die schadstoffarme Holzfeuerung sowie über die energetische Optimierung bestehender Heizungsanlagen. Die vielfältigen Beleuchtungsmöglichkeiten mit energiesparender LED-Technik dürfen nicht fehlen.

Auf die Suche nach der verlorenen Energie begibt sich die EEuLe-Schülerfirma des Salier-Gymnasiums (Erforschen, Erfinden und Lernen). Hervorgegangen aus der Thermografie-AG spüren die Schüler mit wissenschaftlicher Präzision die Schwachstellen von Gebäuden im energetischen und dämmtechnischen Sinn auf. Auf dem Energietag zeigen die wettbewerbsprämiierten Schüler mehrere Experimente und laden zum Mitmachen ein.

Das Faltblatt mit dem gesamten Programm zum Energietag kann auch im Internet unter www.waiblingen.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Elektromobil im Quiz oder unterwegs

Beim Energietag in Waiblingen soll das Thema Elektromobilität ein wichtiges Thema sein, denn die Vorteile des Elektroantriebs sind offensichtlich: Verringerung der direkten Emissionen der Fahrzeuge (z.B. Lärm und Abgase) und des CO_2-Ausstoßes durch den Einsatz von Strom aus nicht fossiler und erneuerbarer Energiequellen, Sicherheit der Energieversorgung durch Nutzung verschiedener Energiequellen, mögliche Veränderungen des Mobilitätsverhaltens durch neue Transportmittel (Elektroroller, Pedelecs).

Andreas Becker beschäftigt sich berufsmäßig mit dem Fuhrparkmanagement und vertreibt „Quantyas" (Elektromotorräder) und Segways. Für den Waiblinger Energietag bereitet er ein Quiz vor, in dem der tatsächliche Stromverbrauch der „Quantyas" und der Segways erraten werden soll. Außerdem organisiert Becker mit seinem Team und dem Motorsportclub Waiblingen die zweite Elektromobil-Remstal-Rallye, an der jeder Bürger mit seinem eigenen Fahrzeugen teilnehmen kann. Teilnehmen können verkehrssichere, zugelassene Fahrzeuge mit zwei oder mehr Rädern, die ausschließlich elektrisch angetrieben sind. Unterstützung durch Muskelkraft ist möglich, aber kein Hybrid- oder Verbrennungsmotor zum Laden der Batterie.

Information und Anmeldung per E-Mail an info@beckerteam.net oder unter ☎ 07151 58970. Die Rallye ist als „Gleichmäßigkeitsfahrt" ausgeschrieben, in der es nicht um Schnelligkeit, sondern um die Einhaltung einer vorgegebenen Zeit geht. Zudem muss zu Beginn der Fahrt und am Ende jeweils eine Sonderprüfung absolviert werden.

Pedelec-Rallye für jedermann

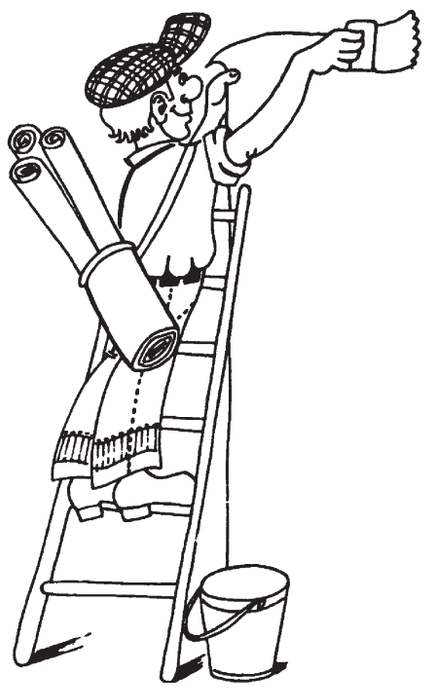
Die Stadt Waiblingen und drei ausstellende Waiblinger Fahrradhändler bieten gemeinsam eine Pedelec-Rallye an. Ob mit dem eigenen Pedelec oder einem von einem Händler vor Ort ausgeliehenen kann jedermann bei der Rallye mitfahren, in der es ebenso um die Einhaltung einer vorgegebene Zeit auf der gesamten fast fünf Kilometer langen Strecke geht. Gestartet wird ständig von 11 Uhr bis 16 Uhr, ein Fahrradhelm ist Bedingung.

Die Siegerehrung der Rallyes und der Quizauswertung sind von 16 Uhr an auf der Bühne des Waiblinger Energietags vorgesehen.

Talkrunden auf der Bühne

Bei den Talkrunden auf der Veranstaltungsbühne spielt auch das Thema Elektromobilität eine wichtige Rolle, das beim nächsten „Netzwerktreff BürgerEnergie" am Donnerstag, 20. September, ebenso im Vordergrund steht. Dieses Netzwerk steht auch Bürgern offen, die eigene Ideen haben, und diese der Öffentlichkeit präsentieren möchten. „Hier können Zukunftsvisionen ausgedacht und Ideen gesammelt werden", betont der Geschäftsführer der Energieagentur, Uwe Schelling.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 23.8. **Ökumenischer Treff, Korber Höhe.** Haus der Begegnung: „Als wir noch Kinder waren", Nachmittag von 14 Uhr an mit Spielen und Reigen aus Kindertagen.

Sa, 25.8. **Naturschutzbund.** „15. Europäische Fledermausnacht: im Revier der Nachtjäger" Führung mit Bruno Lorinser um 19 Uhr ab Parkplatz Rundsporthalle.
Kleintierzuchtverein Waiblingen. Jungtierschau der Kreisjugend im Verein von 15 Uhr an in der Anlage im Gebiet „Wasserstube".

So, 26.8. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Michaelskirche: Orgelsommer, „Paris und die anglo-amerikanische Orgelwelt" um 19 Uhr.
Gesangverein Neustadt. Sommerfest an der Kelter von 11 Uhr an.
Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an geöffnet.

Kleintierzuchtverein Waiblingen. Jungtierschau der Kreisjugend im Verein von 10 Uhr an in der Anlage im Gebiet „Wasserstube".

Do, 30.8. **FSV.** C1-Spiel gegen den SKV Rutesheim am Oberen Ring um 18 Uhr.

Fr, 31.8. **FSV.** Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den TSV Schwaikheim um 19.30 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.

Sa, 1.9. **Naturschutzbund.** „Im Revier der Nachtjäger", Nachtumgang zu den Vögeln mit Bruno Lorinser. Start um 19 Uhr auf dem Hallenbad-Parkplatz in Neustadt.
FSV. Kids-Cup-Turnier U11 mit insgesamt 36 Mannschaften von 9.30 Uhr an auf dem Sportgelände am Oberen Ring.

So, 2.9. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Barbara Dennerlein und Marcel Gustke sind um 19 Uhr in der Michaelskirche beim „Waiblinger Orgelsommer" zu hören.
FSV. Kids-Cup-Turnier U11 von 9 Uhr an auf dem Gelände am Oberen Ring.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Um 9 Uhr Abfahrt zur S-Bahn-Haltestelle Stetten-Beinstein für die Radausfahrt durchs Glemstal beim Beinsteiner Rathaus zur Fahrt nach Leonberg. Radtour mit Einkehr. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 40 Kilometer und führt an mehr als zehn Mühlen vorbei. Rückfahrt von Bietigheim-Bissingern aus mit der S-Bahn. Anmeldung unter ☎ 32145, Werner Holzwarth, erforderlich (Radlfreunde und Gäste willkommen). – Außerdem Anmeldeschluss für die Senioren- und Hausfrauen-Wanderung am Mittwoch, 5. September, mit Abfahrt um 13.47 Uhr unter ☎ 31879 bei Wanderführer Helmut Weinbrenner.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Abfahrt zur knapp vierstündigen Wanderung von Schnait nach Baltmannsweiler (Einkehr) und zurück um 10 Uhr beim Güterbahnhof. Mitfahrgelegenheit besteht. Wanderführer sind Inge und Heiner Maier; Gäste willkommen.

Mo, 3.9. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Interessenten willkommen.

Mi, 5.9. **Naturschutzbund.** Treff in der Hahnschen Mühle um 20 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt mit dem Bus um 13.47 Uhr zur mehr als einstündigen Senioren- und Hausfrauen-Wanderung nach Strümpfelbach mit Einkehr in der „Seemühle". Rückfahrt nach Beinstein mit dem Bus um 18.49 Uhr. Anmeldung bis 2. September unter ☎ 31879 bei Wanderführer Helmut Weinbrenner (Freunde und Gäste willkommen).

Do, 6.9. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 7.9. **Katholische Erwachsenenbildung.** Anmeldeschluss für die Wochenend-Kunstfahrt nach Murnau und Kochel zum Thema „Auf den Spuren des Blauen Reiters" von Freitag, 28., bis Samstag, 29. September, unter ☎ 9596721, Fax 95967-24, E-Mail an info@keb-rems-murr.de.

Sa, 8.9. **Krabbel-Babbel Korber Höhe.** Herbstbasar von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. Einlass für Schwangere mit Mutterpass schon von 13 Uhr an. Verkauft werden: Kinderbedarfssachen und Umstandsmoden nach Größen sortiert und ADAC-geprüfte Kinderautositze (ein ADAC-Mitarbeiter beantwortet Fragen). Kaffee und Kuchen werden angeboten. Außerdem gibt es vor dem Gemeindezentrum einen Kinder-Flohmarkt; Auskunft und Verkaufsnummern bei Ilka Kieser, ☎ 923880, Ulrike Schnaible, ☎ 923653, oder Alexandra Scheibner, ☎ 588757.

So, 9.9. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Michaelskirche: „Orgelsommer" um 19 Uhr – „Raumklang, Klangtraum", mit Thilo Frank, Gerhard Paulus und Immanuel Rössler.

Di, 11.9. **Briefmarkensammler.** Zusammenkunft zum Informieren und Tauschen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell" auf der Korbber Höhe.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein Waiblingen. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude": dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl" für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.
Heimatverein. „Am Rande Schwabens: Augsburg, die Fugger und Elias Holl", Tagesfahrt am Samstag, 13. Oktober. Kosten: 49 Euro. Informationen unter ☎ 9815775. Bankverbindungen: Volksbank Stuttgart, Konto 401 880 010, BLZ 600 901 00, oder Kreissparkasse Waiblingen, Konto 345 181, BLZ 602 500 10. E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de. Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Das neue Programmheft ist von 5. September an erhältlich. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, dienstags geschlossen. – In den **Sommerferien** ist die Geschäftsstelle bis 31. August geschlossen; am 3. und am 4. September ist sie von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. **Programm**: „Deutsch- und Integrationsberatung" am Montag, 10. September, um 16 Uhr sowie am Freitag, 14. September, um 9.30 Uhr. – „Englisch A2", Kurzkurs von Dienstag, 11., bis Donnerstag, 13. September, von 9 Uhr bis 11 Uhr. – Informationsveranstaltung zum „Abendgymnasium" am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr im Remstalgymnasium, Beutelsbacher Straße 64 in Weinstadt-Endersbach. Das Abendgymnasium eröffnet einen Weg zur Mittleren Reife, zum schulischen Teil der Fachhochschulreife und zum Abitur, der parallel zur Berufstätigkeit gegangen werden kann. Auf der Seite www.ag-unteres-remstal.de gibt es ausführliche Informationen.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Das Kursprogramm Herbst/Winter ist nun erhältlich. **Kurse:** „Lass' die bunten Muster tanzen!" Kinder von sieben Jahren an drucken Muster nach japanischem Vorbild am Dienstag, 4. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik" für Jugendliche und Erwachsene, dienstags von 2. Oktober an, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. – „Bin ich Prinzessin, Held oder Ungeheuer?", Kinder von sechs Jahren an lassen am Donnerstag, 6. September, um 14 Uhr Masken entstehen. **Tag der offenen Tür:** am Samstag, 22. September, können die Besucher von 11 Uhr bis 16 Uhr schauen und sich informieren.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Coro Hispanoamericano:** im August mittwochs um 18.30 Uhr. – **BIG Kontaktzeit:** im August jeweils donnerstags um 10 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging**: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. **– Xco-Training:** dienstags um 18.15 Uhr. **– Gesellschaftstänze:** dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. **– Feldenkrais:** montags um 10 Uhr, nicht am 27. August. **– Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. **– Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr, nicht in den Sommerferien. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr, nicht in den Sommerferien. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Lineintanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle, nicht in den Sommerferien. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr, nicht in den Sommerferien. **– Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. **– Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. **„Kick4Kids":** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz, außer in den Sommerferien. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, nicht in den Sommerferien.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. In den **Sommerferien** ist das Sekretariat bis 31. August geschlossen.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11. ☎ 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – Die Einrichtung macht Sommerpause und ist im August geschlossen. Das Herbst-Programm beginnt im September.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. – „Vdk-Treff" am Dienstag, 11. September 2012, um 19 Uhr im „Mariensträßle", Marienstraße 2.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – In den **Sommerferien** ist die Geschäftsstelle bis 9. September geschlossen, Kurse des neuen Herbstprogramms können auch in dieser Zeit über das Internet gebucht werden.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag". **Sommerferienprogramm:** Bis 24. August geschlossen, denn es wird die Kinderspielstadt „Remsolino" vorbereitet, die von Montag, 27. August, bis Freitag, 7. September, geöffnet ist. Der „Aki" bleibt bis 7. September ebenfalls geschlossen. In der Woche von Montag, 10., bis Donnerstag, 13. September, gibt es „Kennenlernspiele" mit dem neuen „Aki-Team". Von Freitag, 14. September, bis Freitag, 5. Oktober, ist der „Aki" geschlossenen.

Das **„Spiel- und Spaßmobil"** für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht in den Sommerferien nirgendwo Halt, denn zwischen Montag, 27. August, und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino" geöffnet. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die **„Kunterbunte Kiste"** ist in den **Sommerferien** nicht anzutreffen: zwischen Montag, 27. August und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino" geöffnet. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.



Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de.
Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teeni-club für Zehn- bis 13-jährige. „Waffeln backen" am Dienstag, 28. August; „Werfen nach Zahlen" am 4. September, Federball spielen am 11. September. **Mittwochs:** „Villa Kitchen" im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, für Jugendliche von zehn Jahren an; im August wird gegrillt, im September gibt es Nudelgerichte. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren (außer in den Sommerferien). **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, Kletterspaß wartet am 30. August auf die Gäste, am 6. September wird gebacken, am 13. September gibt es Cocktails. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Sommerferien). **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, in den Ferien von 16 Uhr bis 18 Uhr, am 31. August gibt es ein „Abschiedspicknick", am 7. September werden Spanschachteln gestaltet, am 14. September Mäppchen bemalt. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr, in den Ferien von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr (außer in den Sommerferien).

„Bunt statt Braun"

„Dein Song gesucht" – damit sind junge Musikerinnen und Musiker aufgefordert, sich am „Bunt statt Braun"–Award 2012 zu beteiligen, die auf ihre Weise etwas gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt zu sagen haben. Als „Newcomer-Band" (das Durchschnittsalter darf höchstens 25 Jahre betragen), die ihren Song selbst getextet und komponiert hat, haben die Künstler bis 15. September Zeit, sich mit ihrem Werk und einer Bandbeschreibung zu bewerben: Kreisjugendring Backnang, Jonatan Tropea, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail: jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de. Die Sieger erhalten 300 CD mit ihren aktuellen Songs, außerdem sind sie zwei Tage in der Popmusic-School Fellbach bei Tonaufnahmen. Die Platzierten der Positionen eins bis acht werden auf dem „Bunt statt Braun"–Bonustrack veröffentlicht und treten beim Finale am 30. November im Schwanen auf; ein Newcomer erhält die Chance, den Song beim „Welcome To Europe Festival 2013" live zu präsentieren. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.myspace.com/bsbaward.7

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Von 1. bis 23. September ist das Büro geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** Der Ausflug nach Augsburg in Zusammenhang mit dem Sommerferienprogramm am Mittwoch, 29. August, ist ausgebucht. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13**: montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-Jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff; in den Ferien gilt das **Sommerferien-Progamm:** zwischen 27. August und 7. September lädt die Kinderstadt „Remsolino" ein. Bis Freitag, 28. September, ist der Kindertreff geschlossen.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles:** Der in Zusammenhang mit dem Sommerferienprogramm angebotene Ausflug nach Augsburg am 29. August ist ausgebucht.

Jugendtreffs

„Juze Beinstein", Rathausstraße 13, ☎ 2051638: montags für Zehn- bis 13-Jährige von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr.

„Jugendtreff Bittenfeld", Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr , freitags von 18 Uhr bis 23 Uhr für Jugendliche; montags von 17 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Sommerferien: geschlossen bis Freitag, 31. August; außerdem gelten geänderte Zeiten: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr, Teenies – freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr, Jugendliche.

„Jugendtreff Hegnach", Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenieclub montags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien: geschlossen von Montag, 27. August, bis Freitag, 7. September; geänderte Zeiten, montags von 16 Uhr bis 18 Uhr, Teenies – mittwochs von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, Jugendliche – freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Jugendliche.

„Jugendtreff Hohenacker", Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Teenieclub: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. Jugendliche: dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien geänderte Zeiten: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenies; dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

„Jugendtreff Neustadt" auf dem Gelände der Friedensschule, Ringstraße 18. Teenieclub: mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: dienstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 13 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien: sonntags geschlossen; geänderte Zeiten, mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenies – von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche – donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenies – von 18 Uhr bis 22 Uhr, Jugendliche.

„JuCa15" in Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Sommerferien: geschlossen bis Freitag, 31. August.

„Club 106", Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

In eigener Sache

„Staufer-Kurier" pausiert letztes Mal

Der „Staufer-Kurier" macht derzeit noch Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen erscheint während der Ferien ein letztes Mal nicht, und zwar am Donnerstag, 30. August.
Mit dem Amtsblatt von **Donnerstag, 6. September,** ist die Sommerpause beendet.
Die Redaktion des „Staufer-Kuriers" ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:
Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-443, Fax -446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Thementag zum Ehrenamt

Wie gewinnt man ehrenamtlich Tätige?

„Mehr als einfach!" ist der Titel des Thementags am Samstag, 15. September 2012, von 10 Uhr bis etwa 16.30 Uhr bei der Volkshochschule Unteres Remstal in Waiblingen. Die Veranstaltung mit dem Untertitel „Zielgruppenorientierung und die Gewinnung von Ehrenamtlichen" richtet sich vor allem an bürgerschaftlich Engagierte, aber auch an Neueinsteiger und Fortgeschrittene zum Thema „Sinus-Milieu-Studie". Nach einem ersten Kennenlernen der Teilnehmer referiert Diplom-Pädagoge Peter Martin Thomas aus Stuttgart über die „‚Sinus-Milieu-Studie' und welche Konsequenzen das für unsere Arbeit mit Ehrenamtlichen hat".
Sie steht im Zusammenhang mit der „Woche des Ehrenamts" von 24. September bis 3. Oktober (www.engagement-macht-stark.de) und ist ein Angebot des städtischen Fachbereichs Bürgerengagement in Kooperation mit den Fachstellen der interkommunalen Zusammenarbeit Fellbach, Kernen und Weinstadt. Eine Anmeldung wird bis 12. September bei der VHS unter ☎ 07151 95880-0, E-Mail an info@vhs-unteres-remstal.de, erbeten: Kursnummer 10010. Es fallen keine Gebühren an.

Gewerbeschau im Eisental

Tag der offenen Tür bei den Betrieben

Einmal jährlich präsentieren sich die im Gewerbegebiet „Eisental" ansässigen Betriebe. Am Sonntag, 9. September 2012, öffnen die Firmen von 11 Uhr bis 17 Uhr ihre Türen und erlauben einen Blick auch hinter die Kulissen. Der „verkaufsoffene Sonntag" bietet von 12 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich nicht nur kundig zu machen, sondern auch gleich ein wenig beim Bummeln einzukaufen. Für Unterhaltung ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl.
Da das Gewerbegebiet am Eisentaltag den Besuchern vorbehalten sein soll, ermöglicht der Shuttle-Service des OVR von 12.30 Uhr (erster Bus) bis 17.30 Uhr (letzter Bus) im Halbstunden-Takt eine entspannte Anreise von der Rundsporthalle, wo reichlich Parkplätze zur Verfügung stehen. Der gesamte Fahrplan für den 9. September kann im Internet unter www.eisentaltag.de/cms/front_content.php heruntergeladen werden.
Gleichzeitig mit der Gewerbeschau geben Fachleute beim Energietag 2012 rund um die Energieagentur Auskunft zu ganz unterschiedlichen Themen. Das Publikum erwarten außer Informationen Mitmachaktionen, ein Quiz, bei dem attraktive Preise gewonnen werden können, und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Termine der Arbeitskreise

Das Infozentrum Waiblingen-Süd ist bis 20. August nicht besetzt. In unaufschiebbaren Angelegenheiten sind Erika Schütze, Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, ☎ 5001-567, oder Christine Schwarz, Fachbereich Stadtplanung, ☎ 5001-546, Ansprechpartner. Während der Schließzeiten des Infozentrums können keine ermäßigten Vierer-Tickets für den ÖPNV gekauft werden können. Die nächstmögliche Kontaktzeit des Stadtteilmanagements ist am 21. August. Im August entfällt zudem die Sprechzeit der Sanierungsberatung durch die Mitarbeiter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Der nächste Beratungstermin vor Ort ist am 20. September. Telefonkontakte mit Fr. Graeber und Hr. Menzel sind möglich unter ☎ 07141 149-323/-288.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Bitte beachten Sie unseren geänderten Redaktionsschluss in den Sommerferien!
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.
www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu
(sowie www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Blickpunkt Japan

„Nachschlag“ mit Sport, Kunst und Information

Unter dem Titel „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi“ sind in der Sommerausstellung der Galerie Stihl Waiblingen die fantasievolle Sagen-Bühnenwelt Japans und deren Darstellung im Farbholzschnitt bis 9. September 2012 zu Gast. Zahlreiche Veranstaltungen und Angebote in der Stadt knüpfen noch bis Oktober ein Band zur fernöstlichen Kultur.

• Auftritt der Aikido-Gruppe Waiblingen am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr in der Rundsporthalle im Anschluss an den „Waiblinger Firmenlauf“. Eintritt frei.

• Kunstausstellung: „Junge japanische Künstlerposition – Masanobu Mitsuyasu“: Lithografie im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4; Vernissage am Mittwoch, 12. September, um 19 Uhr. Ausstellung bis 5. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt frei.

• Vortrag: „Religion und Gesellschaft in Japan“ am Donnerstag, 20. September, um 20 Uhr, im Kulturhaus Schwanen von Dr. Hans Dieter Ölschleger. Der Japanologe gibt einen Einblick in das Verhältnis von Religion und Gesellschaft in Japan, er untersucht dabei den Modernisierungsprozess der Gesellschaft, die Zeit nach 1945 bis zum Ereignis von Fukushima. Karten gibt es im Vorverkauf zu sieben Euro, ermäßigt zu vier Euro, zuzüglich Gebühr unter www.kulturhaus-schwanen.de; an der Abendkasse zu zehn Euro bzw. sieben Euro, Reservierung Abendkasse unter ☎ 92050625.

• Workshop mit Künstlergespräch „Vom Stein gedruckt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 29. September von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 30. September, von 9 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldung unter ☎ 5001-660, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Im Oktober steht „Waiblingen leuchtet“ im Zeichen Japans, es folgt eine zweite Ausstellung im Kulturhaus Schwanen, dann mit Hiroki Tsukiyama, ein Dozentenkonzert und „Weltmusik“.

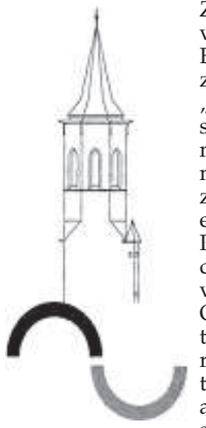


Neuer Spielplan ist da – Haben Sie denn schon Ihr Abo ausgewählt?

Sommerferien – Zeit, um sich auf die kommende Kultursaison im Bürgerzentrum vorzubereiten. Der Verkauf von Wahl-Abonnements im i-Punkt und und im Abo-Büro des Bürgerzentrums hat ebenso begonnen wie der Einzelkartenverkauf (i-punkt und www.eventim.de). Fest-Abonnements sind im Abo-Büro ebenfalls noch buchbar.Als Abonnent erleben Sie Kultur auf Ihrem gewohnten Sitzplatz und sparen dabei mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis. Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können und Ihre Abonnement-Karten sind an Dritte übertragbar. **Das Abo-Büro im Bürgerzentrum:** An der Talaue 4, ☎ 07151 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail abobuero@waiblingen.de Fotos: privat

In der Michaelskirche

Orgelklänge einen Sommer lang



Zum zehnten Mal veranstaltet das Evangelische Bezirkskantorat den „Waiblinger Orgelsommer“. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler hat zu diesem Jubiläum ein reichhaltiges Programm geplant, das bisher schon viele Freunde der Orgelmusik begeitert hat. Besonders reizvoll geht es weiter: Peter Kranefoed aus Winnenden spielt am Sonntag, 26. August, Werke der „anglo-amerikanischen Orgelwelt“, deren klangschöne Orgelwerke nur selten zu hören sind: dazu gehören Werke von Louis Vierne, von Charles Villiers Stanford und von Charles Hubert Parry.

Am Sonntag, 2. September, kommt das „Barbara Dennerlein Duo“ mit Kirchenorgel und Schlagzeug. Die Interpreten werden auf einer Leinwand im Altarraum sichtbar sein. Karten für diesen Abend gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuerngasse, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Den Ausklang bietet am Sonntag, 9. September, ein Konzert, das die drei Orgeln im Raum zum Klingen bringt.

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr und bis auf den 2. September ist der Eintritt zu allen Konzerten frei, Spenden sind willkommen.

Ferienangebot des Integrationsrats

„Lust auf Kunst – Lust auf Sprache“

Ihre Sprach- und Ausdrucksfähigkeit können Kinder aus Migrantenfamilien, welche die Grundschule besuchen, in dem Kurs „Lust auf Kunst – Lust auf Sprache“ von Montag, 3., bis Freitag, 7. September 2012, jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal verbessern. Sprachliche und praktisch-kreative Übungen werden auf spannende Weise miteinander verknüpft. Die aktuelle Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen wird einbezogen. Am Ende der Woche sind die Familien zu einer Präsentation der Ausstellung durch ihre Kinder eingeladen.

Gefördert wird das Angebot durch den Integrationsrat der Stadt Waiblingen. Deshalb liegt die Eigenbeteiligung bei 20 Euro pro Kind. Voraussetzung ist eine regelmäßige Teilnahme, ansonsten betragen die Kosten pro Kind 87 Euro. Anmeldung und Information unter ☎ 07151 5001-567 (Kommunale Integrationsförderung).

Kommunales Kino im „Traumpalast“

„Happy-go-lucky“ und ein Junge mit Fahrrad

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 5. September 2012, um 20 Uhr den Film „Happy-go-lucky“, eine britische Tragikomödie aus dem Jahr 2008. Poppy arbeitet als Lehrerin im Norden Londons und ist stets gut gelaunt, offenherzig, hilfsbereit. Mit der großen Liebe hat es noch nicht geklappt – aber Poppy ihre Mitbewohnerin Zoe, ihre Schwester Suzy und viele beste Freundinnen. Poppys unbeschwerte Art löst in ihrer oft etwas missgelaunten Umwelt auch Befremden und Erstaunen aus. Auf jeden Fall aber führt Poppys Dauerflirt mit dem Leben zu den absurdesten Situationen. – Dauer: 118 Minuten. FSK: o.A.

Am Mittwoch, 12. September, wird um 20 Uhr der Film „Der Junge mit dem Fahrrad“, ein belgisch-französich-italienisches Drama aus dem Jahr 2008, gezeigt. Der zwölfjährige Cyril ist wütend. Auf alles und jeden. Vor allem, nachdem sein Vater ihn in einem Kinderheim abgeladen hat und ihn entgegen seiner Versprechungen nicht wieder abholt. Dabei wünscht sich Cyril nichts sehnlicher, als wieder bei ihm zu sein. Dann jedoch tritt die sanftmütige Friseurin Samantha in sein Leben. – In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rems Murr und dem Evangelischen Kreisbildungswerk Rems Murr. Filmgespräch im Anschluss. Dauer: 87 Minuten. FSK: von zwölf Jahren an.

Eintritt: je fünf Euro. Kartenvorverkauf unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Kunstschule Unteres Remstal vermittelt Einblicke und Verständnis

In der „Kleinen Akademie“ und auch im Kunstgespräch

„Emil Nolde – Puppen, Masken und Idole“ ist der Titel der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Freitag, 7. September 2012, von 11 Uhr bis 12 Uhr, einem Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen.

Emil Nolde malte bis 1929 etwa 100 Figurenstillleben. Zahlreiche Zeichnungen, Textilien, Masken und Objekte geben Einblick, wie vielgestaltig der Figurenkosmos und wie groß die Darstellungslust des Künstlers gewesen sind. Der Künstler war ein passionierter Sammler kunstgewerblicher Objekte aus aller Welt, die er seit 1911 zunehmend in seine leuchtenden Bildwelten übertrug. Damit sprengte er nicht nur alle bisherigen Konventionen der Gattung Stillleben, sondern er schuf eine magische Präsenz des Fremden in seinen Bildern. Noldes Werk gibt Einblick in die Bedeutung von Masken, Idolen und Puppen für die moderne Kunst.

Die kunsthistorische Reihe soll vertiefende Einblicke und Verständnis für unterschiedliche Kunstepochen vermitteln. Referentin ist Catharina V. Wittig M.A., Kunsthistorikerin, Stuttgart.

Veranstaltungsort ist die Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Die Unkosten beitragen fünf Euro. Um Anmeldung wird unter ☎ 07151 5001-660, -661, -662 gebeten, Fax 5001-663 oder E-Mail an kunstschule@waiblingen.de.

Zeitlose Traumwelten

Beim Kunstgespräch für Senioren der Kunstschule Unteres Remstal am Samstag, 8. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr steht die Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen im Mittelpunkt. Referentin ist die Kunsthistorikerin Catharina Wittig, M.A. Die japanischen Künstler Kunisada und Kuniyoshi entwarfen zeitlose, fantasievolle Traumwelten, die nicht nur im 19. Jahrhundert beliebt waren, sondern mit dem Medium der Farbholzschnitte traditionsgeschichtlich verankert sind und die bis heute in Mangas, Animés und in der Mode als wichtige Inspirationsquelle von der Jugendkultur aufgegriffen werden.

Bewegungschiffren, Erotik, Abstraktion und die Bedeutung der Kunst im Alltag Japans werden heute in Bezug zur Edozeit gestellt und an ausgewählten Exponaten vertieft.

Am Beispiel Nobojushi Arakis, einem der bedeutenden Fotografen seines Landes, wird ein Ausblick auf die Bedeutung Japans für die zeitgenössische Kunst aufgezeigt.

Die Gebühr beträgt fünf Euro, eine telefonische Anmeldung ist unter ☎ 07151 5001-660 bis Donnerstagvormittag erforderlich. Veranstaltungsort ist die Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Vernissage: Masanobu Mitsuyasu



Eine junge japanische Künstlerposition hält am Mittwoch, 12. September 2012, um 19 Uhr mit Masanobu Mitsuyasu in Zusammenhang mit der Begleitausstellung der klassischen Farbholzschnitte von „Kunisada und Kuniyoshi“ in der Galerie Stihl Waiblingen Einzug. Einführung: Nina Pfeiffer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Galerie Stihl Waiblingen. Der Künstler Masanobu Mitsuyasu, 1978 in Tokyo geboren, lebt seit 2005 in Deutschland. Das wichtigste Medium in seinem Kunstschaffen sieht der Japaner in der Lithografie, weshalb er Deutschland – als Ursprungsland dieser Kunstform – für die Weiterführung seines Kunststudiums wählte. Mitsuyasus Arbeiten sind geprägt vom Zusammenspiel von Zufall und Planung, der gegenseitigen Beeinflussung von Impulsivität und durchdachtem Entwurf. Der junge Japaner lässt kontrastreiche Druckgrafiken entstehen, indem er eine Vielzahl diverser Drucktechniken innerhalb eines Blattes vereint und häufig abstrakte Farbflächen mit bewussten Formen kombiniert. Die Ausstellung ist bis 3. Oktober zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt frei.

Tanzen im Schwanen
Volcadas, Colgadas und Tango Nuevo

Für Tangotänzer mit Vorkenntnissen heißt es am Montag, 10. September, um 19.30 Uhr „Volcadas und Colgadas und Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate. Kosten: 25 Euro pro Person. Anmeldung bei Renate Fischinger, ☎ 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

Salsa

Salsa-Kurse beginnen am Mittwoch, 12. September; Anfänger tanzen um 19.15 Uhr, die „Mittelstufe“ um 20.15 Uhr, Fortgeschrittene um 21.15 Uhr. Kosten: 75 Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 1226841, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. – Salsa und Rueda können parallel von 19 Uhr bis 23 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden (außer am 17. Oktober). Eintritt frei.

Tango

Tango-Kurse beginnen am Montag, 17. September; für Anfänger um 19 Uhr, „Mittelstufe“ um 21 Uhr, Fortgeschrittene um 20 Uhr. Gebühr: 80 Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. – Parallel zu den Kursen kann von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar oder unter freiem Himmel getanzt, geplaudert, gegessen und getrunken werden. Eintritt für Kursteilnehmer frei, Gäste: drei Euro.

Standard-Latein

Foxtrott, Rumba, Walzer, Cha-Cha, Jive und Europäischer Tango können von Dienstag, 25. September, an getanzt werden; Anfänger um 19 Uhr, „Mittelstufe“ um 20 Uhr und Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kosten: 70 Euro. – Schnupper-Workshop für „Linksbeinige“ als Hinführung zum Paartanz am Dienstag, 18. September, um 19.30 Uhr. Kosten: 15 Euro. – Anmeldung zu den Kursen unter ☎ 0711 1226841, hanna@tanzen-im-schwanen.de. – Standard-Latein kann dienstags von 20 Uhr an in der Luna-Bar parallel zu den Kursen getanzt werden. Eintritt frei.

Informationen zu den Kursen unter: www.tanzen-im-schwanen.de.

Galerie Stihl Waiblingen: „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi“

Das ferne Japan rückt näher – für Betrachter, Zuhörer und Mitmacher

Unter dem Titel „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte von Kunisada und Kuniyoshi“ widmet sich das Thema der Sommerausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen der fantasievollen Sagen-Bühnenwelt Japans und deren Darstellung im Farbholzschnitt. In Kooperation mit der Stiftung „Museum Kunstpalast“ in Düsseldorf präsentieren sich insgesamt 80 Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die bis heute Faszination auf den Betrachter ausüben und sogar der Populärkultur Inspirationsquelle sind. Ein eigener Bereich der Ausstellung widmet sich dieser Erkenntnis. Von Heldendarstellungen, Bildnissen berühmter Schauspieler, Darstellungen schöner Frauen bis zu Theaterszenen reicht das Motiv-Repertoire, für das die konkurrierenden Künstler Kunisada und Kuniyoshi nun stehen.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis 9. September zu folgenden Zeiten zu sehen: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 9. September, um 17 Uhr.

Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt ebenso für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro; Informationen im Internet: www.museumspass.com. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

Begleitveranstaltungen

Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt üblicherweise zur Teilnahme an der Begleitveranstaltung. Veranstaltungsort ist, wenn nichts anderes genannt wird, die Galerie.

• „Japan grotesk – Ironie, Travestie und Überzeichnung in der japanischen Kunst“; Dr. Stephan von der Schulenburg, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt, Kurator East Asia & Middle East Department, geht am Freitag, 7. September, um 19 Uhr in seinem Vortrag auf diese Verbindungen ein.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen, Kurse und Projekte an. **Für Kindergartenkinder** von drei Jahren an. Die Termine werden individuell vereinbart. Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rems.de.

• „Lass' die bunten Muster tanzen!“ – Kinder von sieben Jahren an entwickeln am Dienstag, 4. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr Muster, ritzen diese auf Holzplatten und drucken diese anschließend.

• „Bin ich Prinzessin, Held oder Ungeheuer?“ Kinder von sechs Jahren an fertigen am Donnerstag, 6. September, von 14 Uhr an aus einem Masken-Rohling eine ausdrucksstarke Maske.

• Japan – überall in der Stadt. Die Stadtbücherei hält bis 8. September eine Medienpräsentation parat, die die Besucher in fernöstliche Gefilde entführt. Mangas, die japanischen Comics, stehen zum Ausleihen parat, ebenso Animes, Filme, japanische Literatur, Reiseführer und Bildbände.

Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr

• Abends jeweils donnerstags um 18.30 Uhr: am 30. August, am 6. September.

• Familien (mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren) gibt es sonntags um 16 Uhr: am 2. September.

• Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen sind gebührenfrei. Führung Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei.

Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Informationsmaterial

In der Galerie sind Publikationen, Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. An der Kasse gibt es Anmeldeformulare zu Führungen und Workshops. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten gibt es folgende Kontakt-Möglichkeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Eine Broschüre zum Haus liegt in englischer und deutscher Sprache vor. Den Newsletter der Galerie gibt es unter www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter.

Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: Der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Danach: Emil Nolde

Malerei und Grafik von Emil Nolde schließt sich von 29. September bis 6. Januar 2013 als Ausstellung an. Das druckgrafische Werk von Emil Nolde (1867 bis 1956) ist von künstlerischer Individualität und großem Facettenreichtum geprägt und eng mit seinem malerischen Werk verbunden.

Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, warme Küche gibt es bis 22 Uhr; montags ist geschlossen.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-rems.de.



Weinstädter baden gern in Waiblingen

Aus Weinstadt stammt die 100 000ste Besucherin des Waiblinger Freibads in dieser Saison: Alexandra Hittmann und ihre drei Kinder haben am Montag, 20. August 2012, um 10.47 Uhr das Drehkreuz durchschritten und wurden prompt von Volker Eckert, dem Geschäftsführer der Stadtwerke, überrascht, der ihnen einen Blumenstrauß sowie den Gutschein über eine Saisonkarte für die nächste Freibadzeit überreichte. Auch Bäderbetriebs-Leiterin Sabine Peckl gratulierte der jungen Familie, die sich schon jetzt auf die nächste Freibadsaison in Waiblingen freut. „Das Angebot für die Kinder und das Preis-Leistungsverhältnis hier passen einfach", meinte Alexandra Wittmann – und machte sich mit den Kinder auf in Richtung Liegewiese. Foto: Stadtwerke

2. Waiblinger Firmenlauf am 12. September in der Talaue

Bewegte Unternehmen

Das olympische Jahr 2012 liefert mindestens einen Grund mehr, sich selbst ein Ziel für ausreichend Bewegung im Alltag zu setzen, der 2. Waiblinger Firmenlauf am Mittwoch, 12. September, tut ein Übriges dazu: Teams und Einzelläufer haben, unterstützt vom Württembergischen Leichtathletik-Verband, die Möglichkeit, unter dem Motto: „WLV-Running – bewegt Unternehmen!" an den Start zu gehen. Die Anmeldungen sind online unter www.wlv-running.de möglich. Auch Auszubildende sind willkommen: die „wieselflinken Azubis" sind gesucht. Anmeldeschluss ist der 6. September.

Fünfeinhalb Kilometer führt der Lauf die Teilnehmer durch die Waiblinger Talaue, nachdem der Startschuss um 18 Uhr an der Rundsporthalle gefallen ist. Nachdem im Vorjahr 250 Läuferinnen und Läufer an den Start gegangen waren, erhoffen sich die Veranstalter in diesem Jahr 500 sportlich Aktive aus den Firmen, die ein Zeichen für Bewegung und Gesundheit setzen möchten. Aus den einzelnen Unternehmen können beliebig viele Läufer mitmachen. Mehr noch: das „WLV-Running", soll, so der Verband, zu einer Marke werden, die auch den Teamgeist der Teilnehmer fördert. Mit der attraktiven Strecke durch die Talaue und entlang der Rems wurde ein Terrain ohne Höhenunterschiede gewählt, damit die Läufer möglichst zahlreich an den Start gehen können.



Startunterlagen an der Rundsporthalle

Anmeldungen werden ausschließlich über das Internet entgegengenommen. Die Team-Kapitäne können die Startunterlagen, denen ein am Laufschuh zu befestigender Einweg-Chip beigefügt ist, von 14 Uhr an an der Rundsporthalle abholen. Dort stehen den Teilnehmern die Umkleide- und Sanitär-Bereiche zur Verfügung. Die Urkunden können am Tag nach dem sportlichen Ereignis unter www.firmenlauf-waiblingen.de heruntergeladen werden.

Party nach dem Lauf

Kurz vor dem Lauf beginnen die Zott-Fitnessclubs mit ihrem Aufwärmtraining. Während des Laufs werden die Sportler von der Trommelgruppe „Beo Beo" angespornt. Gegen 19 Uhr startet dann die „After-Run-Party" an der Rundsporthalle, mit Siegerehrung und Bewirtung durch den VfL. Die Aikido-Gruppe Waiblingen zeigt um 20 Uhr Sport ganz anderer Art: die aus Japan stammende moderne Kunst der Selbstverteidigung. Die Trommler von „Beo Beo" heizen auf der Show-Bühne wieder einein und sorgen bis gegen 23 Uhr für gute Stimmung und einen glanzvollen Abschluss dieses Sportereignisses.

Die Läufer gehen in diesem Jahr erstmals unter dem Dach des „WLV" an den Start, unter dessen „Flagge" insgesamt fünf Firmenläufe in der Region von sich reden machen. Mit dabei sein können übrigens die Jahrgänge „2002 und älter". Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag von 14 Uhr bis 17 Uhr an der Rundsporthalle entgegengenommen.

Schwimmen in Waiblingen

Hallenbad noch geschlossen

Die Sommerpause des Schwimmbetriebs im Hallenbad in der Kernstadt nutzen die Stadtwerke Waiblingen für Renovierungsarbeiten. Voraussichtlich noch bis Sonntag, 16. September 2012, ist das Bad geschlossen. Da das Hallenbad in diesem Sommer wegen der Bauarbeiten länger als üblich zu ist, weisen die Stadtwerke darauf hin, dass sich die Gültigkeit der Jahres- und Kombikarten automatisch verlängert.

Schwimmbegeisterte können derweil ihre Runden im Freibad in der Schorndorfer Straße ziehen oder im Waldfreibad in Bittenfeld. Die beiden Freibäder sind noch bis 31. August von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet; von 1. September bis zum voraussichtlichen Saisonende am 9. September von 8 Uhr bis 20 Uhr. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vorher. Mittwochs können Frühschwimmer schon eine Stunde früher ins kühle Nass eintauchen, nämlich von 6.30 Uhr an.

Besucher des Waiblinger Freibads werden gebeten, ihr Fahrzeug nur noch auf den Stellplätzen an der Rundsporthalle abzustellen. Weitere Informationen sind im Internet auf den Seiten der Stadtwerke unter www.stwwn.de zu finden.

Am Bürgerzentrum

Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Der Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist ein Angebot des Landratsamts. Dienstags um 10 Uhr kommen die Teilnehmer beim Brunnen am Bürgerzentrum zusammen, um sich mit der Unterstützung von Übungsleitern nach dem Bewegungsmodell der „Fünf Esslinger" unter freiem Himmel vital zu halten oder ein Stück Vitalität zurückzugewinnen. Balance, Dehnung, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer werden etwa eine Stunde lang trainiert, jedoch so, dass die Teilnehmer sich nicht überfordern. Mitmachen können auch Menschen, die schon eingeschränkt sind, beispielsweise durch Demenz oder Parkinson.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Dem Wetter entsprechende Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Infos gibt es im Landratsamt, im Pflegestützpunkt unter ☎ 501-1657, -1658, sowie bei der Demenz-Fachberatung unter ☎ 501-1180.

„Staufer-Kurier"

Amtsblatt auch im weltweiten Netz

Wer den aktuellen „Staufer-Kurier" oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt Waiblingen auf der Internetseite **www.waiblingen.de** direkt auf der Homepage, in der linken Menüleiste.

Landratsamt Waiblingen

Bußgeldstelle geschlossen

Die Bußgeldstelle im Landratsamt bleibt wegen einer Computerumstellung am Freitag, 31. August 2012, geschlossen. Wer seinen Führerschein in amtliche Verwahrung geben muss, sollte dies entweder persönlich noch am Donnerstag, 30. August, bis 18 Uhr erledigen oder den Führerschein per Post einsenden. Wie die Pressestelle des Landratsamtes mitteilt, kann für am Freitag abgegebene Führerscheine keine schriftliche Bestätigung ausgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen der Bußgeldstelle sind von Montag, 3. September, an wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Angebot der WTM

Viele verlockende Ver-Führungen

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Diese reichen von den schon zu „Klassikern" gewordenen Angeboten bis zu neuen „Ver-Führungen".

7. September: „Magd Agnes" – 7,50 € pro Person, 19 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Brücke vor dem Bädertörle.

8. September: „Historische Stadtführung" – 4,50 € pro Person, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen.

9. September: **neu** ist die „Streuobstwiesen-Führung" – 10 € pro Person, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Cafe Kuhstall in Hegnach mit Versucherle. Kulturlandschaftsführer Dieter Nagel geleitet die Teilnehmer durchs Kostesol, das als Naherholungsgebiet und Frischluftzone für Waiblingen von Bedeutung ist.

15. September: „Kanutour" – schon jetzt ausgebucht.

21. September: „Waiblingen, die Stadt der Neidköpfe"– 6,50 € pro Person, 16 Uhr, Dauer: 1,5 Std. , Treffpunkt: Beinsteiner Torturm.

22. September: „Kinderspaziergang durch Waiblingen mit Lavinia Lavendel" – 5 € pro Person, 15 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Apothekergarten.

29. September: „Wein(ver)führung" – 27 € pro Person, 17 Uhr, Dauer: 3 Std., Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen, inkl. 8-er Weinprobe und kleinen regionalen Köstlichkeiten.

29. September: **neu** ist die „Kinder-Kirchenführung – und im Keller liegt ein Skelett!" – 5 € pro Person, 16 Uhr, Dauer: 1 1/4 Std., Treffpunkt: Nonnenkirchle.

Ausführliche Informationen bei der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuerngasse 4; im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Erkundungen auf eigene Faust

Die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang" ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt. Diese Informationen sind in ein neues Layout verpackt worden und in einem handlichen Format erschienen, der kostenlos in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich ist.



Spende ermöglicht weitere Gerätebeschaffung

Der jüngst von der Firma Kärcher aus Winnenden gespendete Heißwasser-Hochdruckreiniger ermöglicht es dem Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes, für das dafür vorgesehene Geld andere notwendige Geräte zu beschaffen, die im Dienste der Allgemeinheit eingesetzt werden sollen. Darüber freute sich der Vorsitzende des Ortsvereins, Erster Bürgermeister Martin Staab und meinte weiter, dass die Idee der selbstlosen Hilfe der zentrale Leitgedanke der Arbeit des Roten Kreuzes sei. „Wir freuen uns deshalb um so mehr, wenn auch wir für die Gestaltung unserer Arbeit Unterstützung von Personen und Unternehmen erfahren." Das Gerät mit Zubehör, das bis zu 800 Liter Wasser pro Stunde fördert und einen Arbeitsdruck bis zu 180 bar erreicht, nutzt der DRK-Ortsverein für die Reinigung der Fahrzeugflotte. – Unser Bild zeigt von links: von Kärcher Heiko Scheibner, Außendienst-Mitarbeiter Großindustrie, und Ulrich Schumacher, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; vom DRK-Ortsverein Volker Staudenmaier (Fahrzeugwart), Heiko Fischer (Bereitschaftsleiter Waiblingen) und Gisela Mohr (Geschäftsführerin); sowie Bürgermeister Staab. Foto: Kärcher

Berufsbegleitend: Bildungswerk

Weiterbildungsangebote für den Pflegebereich

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Düsseldorfer Straße 15 bietet von 4. bis 14. September 2012 verschiedene berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen für den Pflegebereich an. Seminare wie zum Beispiel „Sinnespflege bei Demenzkranken" oder „Spezielle Lagerung von Pflegebedürftigen" wollen insbesondere Betreuungskräfte ansprechen und Möglichkeiten aufzeigen, wie man Zugang zu Demenzkranken bekommt, um sich den Pflegealltag zu erleichtern. Das vollständige Seminarprogramm ist unter www.deb.de zu finden. Anmeldungen werden unter ☎ 07151 50299-45 oder per E-Mail an waiblingen@deb-gruppe.org entgegengenommen.

Freiwilligen-Agentur Waiblingen

Geänderte Sprechzeit nach der Sommerpause

Die Freiwilligen Agentur, die Waiblinger, die sich für Bürgerschaftliches Engagement interessieren, berät, hat nach der Sommerpause von 12. September 2012 an folgende Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 5029932 auf dem Anrufbeantworter Nachrichten hinterlassen werden, ebenso per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de.

Sozialdienst

Geänderte Sprechzeiten

Der Sozialdienst der Stadt Waiblingen im Rathaus ändert während der Sommerferien seine Sprechstunden und bietet noch folgenden Tag als Gesprächstermin an: Freitag, 7. September, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Noch bis 6. September ist das Büro allerdings geschlossen. Von 11. September an sind die Sprechstunden wieder wie gewohnt dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aus dem Notizbüchle

Journalistenpreis für Serie über Flüchtlinge

Für die Artikelserie des Zeitungsverlags Waiblingen „Auf der Suche nach Heimat" in den „Schorndorfer Nachrichten" ist die Redakteurin Michaela Kölbl mit dem Diakonie-Jounalistenpreis in der Kategorie „Print" ausgezeichnet worden. Die „umfangreiche und sorgfältige Auseinandersetzung" mit dem Thema „Flüchtlinge", die in der Zeit von 14. März bis 5. April 2012 in einer siebenteiligen Serie erschienen war, überzeugte die Jury. Michaela Kölbl gehört seit dem Jahr 2006 der Lokalredaktion der „Schorndorfer Nachrichten" an. Der Diakonie-Journalistenpreis, der mit 3 000 Euro dotiert ist und am 11. Oktober verliehen wird, wird für herausragende publizistische Leistungen über soziale Themen in mehreren Kategorien vergeben.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Donnerstag, 27. September 2012, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Drei-Familien-Wohnhaus in Waiblingen-Hegnach, Neckarstraße 19, mit Schuppenanbau, Baujahr ca. 1937, teilunterkellert, EG: Drei-Zimmer-Wohnung, ca. 78 m² Wohnfläche; OG: Drei-Zimmer-Wohnung, ca. 84 m² Wohnfläche; DG: Zwei-Zimmer-Wohnung, ca. 38,55 m² Wohnfläche. Verkehrswert: 277 000 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. Juni 2011 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 26. Juli 2012
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung sollen am Donnerstag, 27. September 2012, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, die folgenden Objekte öffentlich versteigert werden:

Ein-Zimmer-Wohnung im zweiten Obergeschoss, Wohnfläche ca. 26 m²; Zwei-Zimmer-Wohnung im zweiten Obergeschoss, Wohnfläche ca. 46 m², Baujahr ca. 1979, Sondernutzungsrecht Abstellräume im Untergeschoss Nr. 6 und 9 sowie Pkw-Stellplätze im Freien StP Nr. 1 und 2; Stuttgarter Straße 100 A. Verkehrswert: 97 000 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. August 2010 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 24. Juli 2012
Amtsgericht

Die Stadt Waiblingen verkauft

drei Stellplätze

in der Tiefgarage Mayenner Straße 14 („Im Kern", Ecke Blumenstraße) in Waiblingen.

Die Stellplätze sind jeweils durch Einzeltore abschließbar. Der Kaufpreis beträgt jeweils 6 500 Euro.

Auskunft gibt die Abteilung Grundstücksverkehr der Stadt Waiblingen, Laura Lubach, ☎ 07151 5001-482 oder -236, E-Mail an laura.lubach@waiblingen.de oder grundstuecksverkehr@waiblingen.de.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 5. September 2012, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Lfd. Nr. 1: Zwei-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss links, Wohnfläche ca. 42 m², Baujahr ca. 1993; Schwalbenweg 15/1. Verkehrswert: 75 400 Euro.

Lfd. Nr. 2: Tiefgaragen-Stellplatz, Baujahr ca. 1993; Schwalbenweg 15/1, 15/2. Verkehrswert: 9 000 Euro.

Lfd. Nr. 3: Tiefgaragen-Stellplatz, Baujahr ca. 1993; Schwalbenweg 15/1, 15/2. Verkehrswert: 9 000 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Dezember 2010 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 10. Juli 2012
Amtsgericht

Flurbereinigung Kernen i. R. – Stetten (Kammerforstheide)

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Umweltverträglichkeitsprüfung: Wege- und Gewässerplan

In der Flurbereinigung Kernen i. R.–Stetten (Kammerforstheide) hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen

am 6. August 2012 genehmigt. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt. Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet.

Gegen die Entscheidung können Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneuordnung (Postfach 1413, 71328 Waiblingen, Dienststelle: Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen) einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt – Untere Flurbereinigungsbehörde – eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Waiblingen, 14. August 2012
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Fachbereich Flurneuordnung
gez. Dießner